

Bildungs- Werk-Zeug



ASPEKTE:
Veränderung kann Bildung sein
Seite 3



POLITIK UND GESELLSCHAFT:
Weinviertelakademie
Industrieviertelakademie Seite 5



ELTERNBILDUNG:
Ganz Ohr: Faszination Vorlesen
Seite 8



LIMA:
Das neue LIMA-Team
Seite 13

Thema:

Veränderung gestaltet

Erfahrung + leben = Zukunft

Editorial

Inhalt

Aspekte.....	3
Theologie und Religion.....	4
Politik und Gesellschaft.....	5
Rückblick/Ausblick.....	6
Persönlichkeitsbildung.....	7
Elternbildung.....	8
Menschen.....	6,10
LIMA.....	12
LIMA-Termine.....	14
Termine Wien Stadt.....	17
Termine Region Industrieviertel... ..	20
Termine Region Weinviertel und Marchfeld.....	22
Bildnachweis.....	3
Impressum.....	24

Veränderung braucht mich ...

„Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt zu sehen wünschen“, formulierte Mahatma Gandhi (1869–1948). Allzu oft begegnen uns im Leben, privat und im Arbeitsalltag, Veränderungen und Wechsel in den Alltagsbeziehungen. Diese Abweichungen sind ein Teil des Lebens. Gerade in der Erwachsenenbildung wissen wir das nur zu gut. Manche Veränderung ist vorhersehbar und wir haben die Chance uns Schritt für Schritt auf sie einzustellen, oder uns mit dem Gedanken des Wandels anzufreunden. Dabei liegt Gandhis Schluss so nahe, denn die Veränderung ist ja erst durch uns möglich. Oft genügt ein Wechsel im

Betrachtungswinkel und schon verändert sich eine Situation. In dieser Ausgabe des BildungsWerk-Zeuges geht es um viele Veränderungen: Pensionierung, ein großer Wandel für die Person aber auch die Institution, eine neue Kollegin, ein Kollege beginnt, auch das verändert Arbeitsprozesse. Gelingen können diese Umgestaltungen nur, wenn wir uns darauf einlassen. Gerade im Bildungsbereich brauchen wir die Bereitschaft zu Veränderung, sonst ändert sich nichts...

Einen gelungenen Start in den Herbst wünscht Ihnen Ihr

Georg Radlmair

Wir sind für Sie da



Georg Radlmair
Direktor
1010 Wien,
Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
georg.radlmair@edw.or.at



Beatrix Auer, LIMA –
Lebensqualität im Alter
SeniorInnenbildung,
Aus- und Weiterbildungen
1010 Wien, Stephanspl. 3/
2. Stock, Tel.: 01/51552-3604, b.auer@edw.or.at



Erwin Mayer
Regionalbetreuung
Weinviertel, 2051
Watzelsdorf, Pfarrhof,
Tel.: 0664/827 07 88,
weinviertelwest@bildungswerk.at



Rosemarie Kalkbrenner
Sekretariat, Werbemittel
1010 Wien, Stephanspl. 3/
2. Stock, Tel.: 01/51552-
3097, r.kalkbrenner@edw.or.at



Alexandra Sattler
Assistentin SeniorInnen-
bildung
1010 Wien, Stephanspl. 3/
2. Stock, Tel.: 01/51552-
3319, a.sattler@edw.or.at



Burgi Hagenhofer
Elternbildung, Aus-
und Weiterbildungen
1010 Wien, Stephanspl. 3/
2. Stock, Tel.: 0664/
824 36 96, b.hagenhofer@edw.or.at



Rosa Kubik
Sekretariat, Finanzen
1010 Wien,
Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
r.kubik@edw.or.at



Katja Eckert
Statistik, Termine und
Qualitätsentwicklung
1010 Wien, Stephanspl. 3/
2. Stock, Tel.: 01/51552-
3321, k.eckert@edw.or.at



Sabine Tippow
Leiterin Bildungszentrum
Floridsdorf, Persönlich-
keitsbildung, 1210 Wien,
Pius-Parsch-Platz 2
Tel.: 01/271 50 23-21, s.tippow@edw.or.at



Manfred Zeller
Theologie u. Religion,
Politik u. Gesellschaft
1010 Wien, Stephanspl. 3/
2. Stock, Tel.: 01/51552-
3101, m.zeller@edw.or.at



Christian Zettl
Regionalbetreuung
Industrieviertel
2700 Wr. Neustadt,
Domplatz 1, Tel.: 0664/
610 12 63, industrieviertel@bildungswerk.at



Andreas Kasparovsky
Bürohilfskraft
1010 Wien, Stephanspl. 3/
2. Stock



Veränderung kann Bildung sein

Vor wenigen Wochen habe ich das Amt des Superintendenten von Niederösterreich angetreten. Eine einschneidende Veränderung in meiner beruflichen Tätigkeit: Von der Verantwortung für eine Pfarrgemeinde in Innsbruck wie bislang nun hin zur einer Überblicksaufgabe auf der Suche nach dem Wohl von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in 28 Pfarrgemeinden und auf der Suche nach dem evangelischen Beitrag für ein gutes, gerechtes Leben in Niederösterreich. Mit der beruflichen Veränderung ging die Übersiedelung nach St. Pölten einher, an den inzwischen neunten Ort, an dem ich lebe. Eine ideale Gelegenheit also, um über Veränderung nachzudenken. Und darüber, was Veränderung mit Bildung zu tun hat.

Ich bin sicher, dass mich die Veränderungen in meinem Leben gebildet haben. Die örtlichen Veränderungen, die Schritte der schulischen und universitären Ausbildung (inklusive der Schritte zur Seite, die nicht auf direkter Linie nach „vorn“ geführt haben), die Erfahrungen in der Arbeitswelt – auch außerhalb der Kirche – haben mich zu dem gemacht, der ich heute bin. Die Bildung besteht dabei nicht in den bloßen Informationen, die auf mich eingeströmt sind. Ebenso wenig in der Tatsache allein, dass ich an verschiedenen Orten gelebt habe. Sondern gebildet wurde ich, weil die äußeren Impulse mich innerlich verändert haben.

Bildnachweis Titelseite: Manfred Zeller | S 2: Katholisches Bildungswerk Wien | S 3: M.Uschmann/epd | S 4: Michele Pauty / Austrian Airlines | S 5: KBW St. Pölten, Katholisches Bildungswerk Wien, Nadja Meister, Privat, | S 6: Katholisches Bildungswerk Wien | S 7: Privat, Wilhelm Hagel | S 8: elternweb2go | S 9: Privat, Katholisches Bildungswerk Wien | S 10: Privat | S 11: Renate Mihle, Katholisches Bildungswerk Wien | S 12: Edda Frank, Katholisches Bildungswerk Wien | S 13: Katholisches Bildungswerk Wien | S 14: Bilderbox.com | S 17: Mazurcat/holicnews.org.uk, Katholisches Bildungswerk Wien, | S 18: Privat | S 19: Mazurcat/holicnews.org.uk | S 20: Katholisches Bildungswerk Wien | S 21: Helga Bansch | S 22: Betty Lederer, Katholisches Bildungswerk Wien, Helga Bansch | S 23: Schönhofer Cornelia Zellerndorf, Helga Bansch, Lebenswasserhof | S 24: MDB/MARCIN MAZUR/catholicnews.org, Eastop_sxc.hu



Lars Müller-Marienburg ist seit 2016 Superintendent der evangelischen Kirche A.B. in Niederösterreich.

Allgemein gesagt: Veränderung kann Bildung sein. Aber nicht jede Veränderung ist Bildung. Bildung ist, wenn äußere Veränderungen innerlich verändern. Denn es besteht ja immer die Möglichkeit, die äußeren Impulse abperlen zu lassen und bei dem zu bleiben, was man schon immer gedacht oder wie man schon immer gehandelt hat. Bildung braucht eine gewisse Offenheit, damit die innere Veränderung geschehen kann. Aber nicht alle Bildung ist eigene Leistung. Ein Teil des Prozesses bleibt unverfügbar. Bis vor wenigen Jahren war es mir zum Beispiel unmöglich, Malerei etwas abzugewinnen. Immer wieder habe ich Museen besucht, bin aber unverändert und etwas frustriert nach Hause gegangen. Nichts an der Kunst hat mich innerlich berührt. Aus Gründen, die ich nicht kenne, kann mich Malerei nun begeistern. Bei manchen Museumsbesuchen gehe ich

mehrmals zu einem neuentdeckten Bild zurück, weil es mich so sehr berührt.

Im nächsten Jahr feiern die evangelischen Kirchen in Österreich das 500jährige Reformationsjubiläum unter den Leitbegriffen „Freiheit und Verantwortung“. Diese Begriffe stehen Bildungsträgern, die die Kirchen ja auch sind, gut zu Gesicht. Denn Bildungsträger haben die Verantwortung, die Freiheit ihrer Teilnehmenden zu akzeptieren. Alle Menschen, auch Jugendliche, etwa bei der Vorbereitung auf Konfirmation oder Firmung, müssen frei sein, sich von Bildungsangeboten innerlich verändern zu lassen oder auch nicht, egal, wie wichtig den Unterrichtenden die Inhalte sind. Wir dürfen dabei schließlich auch auf Gott hoffen, der dort, wo er es für richtig hält, Herzen öffnen und den Unverfügbaren Teil von Bildung möglich machen wird.

Theologie und Religion

Jubiläum eines Jesus/Christus-Bekenntnisses



Hansjörg Lein, Superintendent der evangelischen Kirche A.B. in Wien, war beim Jour-Fixe Treffen der theologischen ReferentInnen am Mittwoch, 18. Mai 2016, im Katholischen Bildungswerk Wien zu Gast und informierte über die Vorbereitung auf das Reformations-Jubiläumsjahr 2017. In einer angeregten Fachdiskussion gab er einen Einblick, welche Bedeutung die Reformation 1517 heute in der Evangelischen Kirche und dem ökumenischen Miteinander hat. Das Reformationsjubiläum 2017 soll kein explizites Lu-

ther-Jubiläum sein, sondern „es geht um das Jubiläum eines Jesus/Christus-Bekenntnisses und nicht um ein Feiern eines geschichtlichen Ereignisses“, so Lein.

SI Lein betonte, es sei „wichtig, bei allen bereits positiven ökumenischen Schritten, dass im Reformationsjubiläum nicht alte Wunden wieder aufgerissen werden, sondern das Schmerzliche in einem gemeinsamen ökumenischen Prozess aufgearbeitet werden kann“. Dabei erinnert er an die Charta Oecumenica, einer

Selbstverpflichtung der Christlichen Kirchen Europas zu Dialog, Zusammenarbeit und Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte. Zum Reformationsjubiläum gehört für ihn wesentlich die ökumenische Perspektive mit der Bedeutung der Reformation für die „eine heilige, katholische und apostolische Kirche“. So laden die Evangelischen Kirchen besonders auch die Katholische Kirche ein, die in ihrer Entwicklung durch die Reformation von Abgrenzung im Konzil von Trient bis zur Umsetzung zahlreicher evangelischen Anliegen im Zweiten Vatikanum, mitgeprägt wurde.

Start des Jubiläumsjahres ist der „Europäische Stationenweg“. Das Großprojekt - ein 28-Tonnen-Truck, der von Ort zu Ort fährt und sich in ein „Geschichtenmobil“ verwandelt - verbindet 68 Städte in 19 Ländern Europas. Von 18. bis 19. November 2016 macht er Halt in Wien zwischen dem Burgtheater und dem Café Landtmann.

Termintipp

Was uns verbindet

500 Jahre getrennte und doch gemeinsame Glaubensgeschichte bieten vielfältige Gelegenheit sich mit dem verbindenden und gemeinsamen in den Konfessionen zu beschäftigen. Die Evangelische Akademie Wien und das Katholische Bildungswerk Wien laden ein, das jeweils Eigene im Anderen zu suchen. Im besonderen Blickpunkt steht dabei das gemeinsame Glaubensleben im Alltag und das Kreative am Beispiel der Musik.

Das Katholische am Evangelischen

Mag. Hansjörg Lein, Superintendent A.B. in Wien im Gespräch mit Dr. Martin Jäggle, Univ.-Prof. i.R. für Religionspädagogik und Katechetik.

Zeit: 23. Februar 2017, 19.00–21.00 Uhr

Ort: Ev. Akademie, Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

Das Evangelische am Katholischen

Mag. Peter Planyavsky, Universitätsprofessor für Orgel und Improvisation im Gespräch mit Dr. Erzsébet Windhager-Geréd, Organistin an der Lutherischen Stadtkirche Wien

Zeit: 30. März 2017, 19.00–21.00 Uhr

Ort: Kath. Bildungswerk Wien, Stephansplatz 3/2. Stock, 1010 Wien

Termintipp

Amoris laetitia – Freude der Liebe. Eine päpstliche Weichenstellung

Kardinal Christoph Schönborn referiert am Mittwoch, 19. Okt. 2016, zum nachsynodalen Schreiben „Amoris laetitia“ von Papst Franziskus. Eine Veranstaltung der Theologischen Kurse mit dem Katholischen Bildungswerk Wien, der Wiener Katholischen Akademie und dem Katholischen Familienverband. Termin: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 18.30–20.00 Uhr

Referent: Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn, Wien

Ort: 1010 Wien, Wollzeile 2, Festsaal des Erzbischöflichen Palais

Beitrag: 12,-/9,50

Für BildungswerkleiterInnen übernimmt bei Anmeldung beim Katholischen Bildungswerk Wien (anmeldung@bildungswerk.at) das Katholische Bildungswerk den Beitrag.

Krieg entsteht im Kopf, Frieden auch

Am 30. März 2016, kurz nach den Anschlägen in Brüssel, ging es im Katholischen Bildungswerk Wien mit Verena Resch um die Macht von (Feind)Bildern und die Schwierigkeit, Medieninhalte im Alltag kritisch zu durchleuchten. „Genauso, wie Berichte und Fotos aus den Medien, oder Erzählungen anderer Menschen in uns Ärger, Wut oder Feindbilder entstehen lassen, können wir auch dazu beitragen über Berichte, Erzählungen die guten und friedlichen Seiten in unserer Welt zu vermehren“, betonte die Medienwissenschaftlerin.

Verena Resch gab Einblicke in die fremde (Arbeits)Welt der ReporterInnen hinter dem, was Menschen aus Zeitung, Radio und Fernsehen kennen, und wie sich auch bekannte Reporter bemühen Friedensreporter, statt Kriegsreporter zu sein. Bei der Veranstaltung erklärte Resch in einfach verständlicher Form, wie Kriege entstehen. „Am Anfang stehen Konflikte zwischen Einzelnen mit einem großen Ungleichgewicht. Durch Verallgemeinerungen und Berichte werden die ‚Erfahrungen‘ aber rasch zu größeren ‚Wolken‘, hinter denen ganze Gruppen, Rassen, Nationalbilder, Religionen vermutet werden. So entstehen Feindbilder, die in der Folge dann bekämpft werden, ohne die konkreten Menschen zu sehen“, so Verena Resch.



Mit Charisma leiten

Mit Charisma leiten – professionell lehren

12 Referentinnen und Referenten der Katholischen Bildungswerke St. Pölten und Wien haben sich von 17.–22. Juli im Bildungshaus St. Benedikt mit den Mög-

lichkeiten des Leitens, Lehrens und Leben neu entdecken, intensiv auseinandergesetzt. Mit kreativen Methoden aus der Gestaltpädagogik und der systemischen Beratung wurden sie von Toni Wimmer MSc begleitet.



Tipp: Weinviertelakademie

Nach der Weinviertel-Akademie am 18. Februar 2016, die sich dem Thema der prekären Arbeitsverhältnisse in der „24-Stunden-Betreuung“ widmete, steht bereits das Thema der nächsten Akademie fest. Im Bildungshaus Großrußbach (Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach) geht es am 23. März 2017, 18.30–21.00 Uhr um das Thema „Welche Reform(ation) braucht unsere Gesellschaft heute?“ Für den Hauptvortrag konnte Dr. Michael Chalupka, Leiter der Diakonie Österreich gewonnen werden.



Tipp: Industrieviertelakademie

Die neu begründete Industrieviertelakademie widmet sich am Freitag, 10. März 2017, im Bildungszentrum St. Bernhard in Wiener Neustadt dem Thema „Herausforderung Flucht“. Hauptreferent wird der Leiter der PfarrCaritas und Nächstenhilfe (und ehemaliger Flüchtlingsbeauftragte) der Erzdiözese Wien, Dr. Rainald Tippow, sein, der das Thema erläutert.



Menschen

Was macht Erika Schreiber jetzt eigentlich?



Hubert Petrasch zeichnet Erika Schreiber im Auftrag von Kardinal Schönborn mit der Stephanusmedaille aus.

„Das Katholische Bildungswerk der Erzdiözese Wien ersucht um Anstellung von Frau Erika Schreiber per 1. April 1989 als Sachbearbeiterin des Kath. Bildungswerkes.“ Mit diesem Satz begann vor 35 Jahren ihre Laufbahn im Katholischen Bildungswerk. Zu immer mehr Aufgabenbereichen kam die Umstellung von „Maschineschreiben“ zum Computer bis zum „besonderen Augenmerk auf Marketing-

und Managementfragen“ im Jahr 1991.

All diese Tätigkeiten hat Erika Schreiber er- und übererfüllt, wie sich in manchen Textpassagen ihrer Job-Description lesen lassen. Bereits im Februar 1981 als Sekretärin in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenenbildung legte sie den Grundstein für ihre Tätigkeit: immer für die Bildung von Menschen da zu sein und stets das richtige Angebot für Bildungshungrige und pfarrliche Bildungsmanager parat zu haben. Wir alle sind uns einig: „Über die Erfüllung ihrer Agenden hinaus hat sie ihre Arbeit mit viel Engagement zu einem regelrechten Bildungsmanagement ausgebaut“.

Erika Schreiber prägte die Katholische Erwachsenenbildung in der Erzdiözese Wien. Am 1. Juni 2016 trat sie in die nachberufliche Lebensphase ein und ging in Pension. Nach 35 Jahren und 121 Tagen in der Katholischen Erwachsenenbildung startete unsere Erika ein

neuer Lebensabschnitt. Kardinal Christoph Schönborn zeichnete Erika Schreiber mit der Stephanusmedaille in Silber aus und danke für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz in der gesamten Erzdiözese Wien.

Erwachsenenbildung hat sie im kleinen Finger. Viele Aufgaben sind ihr im Katholischen Bildungswerk Wien zugefallen. Die Aufgabenbeschreibung der von Erika Schreiber besetzten Stelle ist umfangreich und reicht von allgemeinen Büroarbeiten bis zur Tagungsvorbereitung und ReferentInnenvermittlung. Und bis zuletzt arbeitete sie bei der Qualitätssicherung im Katholischen Bildungswerk Wien mit. In ihrem großen sozialen Engagement war sie unter anderem als Betriebsrätin für KollegInnen da und hatte für viele ein offenes Ohr. Trotz Pension, so sind wir im Bildungswerk überzeugt, wird Erika Schreiber weiter als Bildungsfachfrau tätig sein und ihr pädagogisches Talent einbringen.

Die neue Phase im Leben von Renate Skarbal



Sekretärin im Katholischen Bildungswerk Wien war 1998 die erste Position von Renate Skarbal. In Folge übernahm sie den Bereich SeniorInnenbildung. In dieser Funktion als pädagogische Mitarbeiterin begann sie mit dem Aufbau des Projektes LIMA - Lebensqualität im Alter. Dieses Projekt prägte sie auch öster-

reichweit mit großer Kompetenz und mit großem Engagement. LIMA gilt als Lebenswerk von Renate Skarbal, denn, so betonen die KollegInnen immer wieder „Renate ist LIMA“. Insgesamt bildete Renate Skarbal mit ihrem Team mehr als 600 LIMA-TrainerInnen aus und machte sie für LIMA fit.

Auf ihre Initiative hin, entwickelte sie mit AltersforscherInnen und Fachleuten „LIMA plus“, das besonders in den Pflegeheimen, bei Demenzerkrankten und Hochbetagten zum Einsatz kommt. Ihr Netzwerk ermöglichte es ihr die LIMA-Lehrgänge zu organisieren. Auch in die Bewegungslehrgänge konnte sie das Katholische Bildungswerk Wien involvieren und als Partner etablieren. Für das Haus der Barmherzigkeit, die Caritas So-

cialis und die Wiener Gesundheitsförderung konnte Renate Skarbal das Bildungswerk als Kooperationspartner vorstellen.

Das neueste Projekt der VorlesepatInnen für SeniorInnen konnte sie noch mit auf den Weg bringen und dabei ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen. Stolz ist das Katholische Bildungswerk Wien auf Renate Skarbal, denn das LIMA Projekt wurde als „Good-Practice“ Modell im Jahr 2010 vom Sozialministerium ausgezeichnet. Im Jahr 2014 folgte dann die Auszeichnung von „Bewegung für SeniorInnen“ als „Good Practice“. Die „Lebensqualität im Alter“ lässt Renate Skarbal nicht los, denn bei ihrer Verabschiedung sagte sie: „Ich habe für die Pension vielleicht die eine oder andere Idee.“

Persönlichkeits- bildung

Rückblick: Biographielehrgang »Lebensmutig«

Lydia Rössler lässt den Biographielehrgang „Lebensmutig“, der von Oktober 2015 bis September 2016 im Bildungszentrum Floridsdorf stattfand, Revue passieren und berichtet.

Biographiearbeit setzt sich aus unterschiedlichen Methoden zusammen, die Vielfältiges zu Tage fördern: Den höchstpersönlichen Erfahrungsschatz und das Verbindende der Menschen. In zahllosen Varianten. Grundvoraussetzung ist das Zuhören, egal, ob mit Worten, Bildern oder mit (selbstgestalteten) Gegenständen



spricht und die andere nicht kommentiert – braucht die Biographiearbeit unbedingt eine Gruppe als Echoraum, um

den erzählt wird. Auch wenn es Methoden gibt, die man zu zweit abwickelt - wie ein Speed-Dating zu einem biographischen Thema, wobei eine Person durchgehend

den Blick von vielen Seiten auf ein Thema buchstäblich zu erleben. Methoden der Biographiearbeit eignen sich für viele Kontexte, von LIMA bis zu Schreibgruppen, für Teamentwicklung und transkulturellen Austausch. Der Lehrgang von „Lebensmutig“ liefert eine gute Grundlage und ermöglicht sich methodische Abläufe durchs Ausprobieren anzueignen. Die Trainer/innen begleiten umsichtig und lassen eine erfreuliche und respektvolle Lernatmosphäre entstehen. Eine umfassend inspirierende Weiterbildung.

Bericht: »Des Meeres und des Lebens Wellen«



Schreiben in Grado – ein lustvoller Ohrenschaus aus Schreiberlebnissen, illustren Erzählungen und Wortspielereien, von zutiefst berührend bis weinend vor Lachen. Jede Zeile, jede Geschichte, jedes Gedicht ein Unikat – so wie die unterschiedlichen TeilnehmerInnen – so wie das Leben. Zwei Männer und acht Frauen haben die Augustwoche gesessen... und freuen sich auf die Fortsetzung 2017.

Susanne Hölzl

Schreiben – nur immer weiter schreiben, ohne abzusetzen. Das ist eine der erstaunlich wirksamen Methoden, die Sabine Spitzer uns im Rahmen der „Schreibwoche“ vom 6.–10. Juli 2016 näher brachte. Das große Thema „Biografie“ wurde an vier Tagen von der Kindheit bis zum Blick in die Zukunft behandelt und durch zahlreiche, die Kreativität fördernden Übungen ergänzt. So unterschiedlich die Persönlichkeiten der TeilnehmerInnen,

so individuell waren auch die einzelnen beschriebenen Lebensfacetten. Mit berührenden, lustigen und traurigen Geschichten, jede einzelne lesenswert, jede einzelne bereichernd, setzten sich die AutorInnen mit dem eigenen Leben auseinander – in vertrauensvoller Atmosphäre, behutsam von Sabine Spitzer-Prochazka geführt. Zusätzlich zu Inspiration und Leichtigkeit trug der Veranstaltungsort, die italienische Lagunenstadt Grado, bei. Vormittags Schreiben, Nachmittags am Meer, Abends Schreiben, bevor man zum Essen in die historische Altstadt spaziert: was will man mehr?

Susanne Wimmer



Erinnern – Begegnen – Leben gestalten
den roten Faden in Händen halten
unterwegs mit dir selbst dein Wurzelwerk spüren
den Baum des Lebens, seine Blätter berühren
im Austausch mit anderen Kreatives erleben
Gefühle, Gedanken, Geschichten verweben
Ein Lehrgang, der Mut macht Anderwege zu gehen
Erinnerung als Form von Begegnung sehen

Clara Waschkau



Elternbildung

elternweb2go



elternweb2go wurde am 15. Mai 2016 beim Familienfest im Wiener Augarten von Brigitte Lackner und Katharina Ratheiser präsentiert.

Nach 10 Webinaren zur Elternbildung zeigt sich eine erfolgreiche Statistik. So haben durchschnittlich 42 Personen pro Livetermin teilgenommen und auch 82 youtube NutzerInnen pro Thema die Möglichkeit genutzt, sich online über die Themen von elternweb2go zu informieren, zeigt sich Brigitte Lackner vom FORUM Katholischer Erwachsenenbildung zufrieden. „Durchschnittlich 124 erreichte Personen pro Thema ist ein gutes Ergebnis unserer Initiative und zeigt, dass diese Form der Bildung zeitgemäß ist und Zukunft hat, aber Präsenzveranstaltung nicht ersetzen kann und soll“, so

Lackner. In den vergangenen Webinaren, die von der Uni Klagenfurt wissenschaftlich begleitet wurden, zeigte sich, „dass die TeilnehmerInnen dabei bleiben und nicht nur reinschauen und sich wieder ausklinken“, weiß Lackner. Im vergangenen Sommer wurde auch der ReferentInnenstock mit Schulung in den technischen Belangen weiter ausgebaut.

Alle Webinare werden aufgezeichnet und sind so auf dem Youtube Kanal <https://www.youtube.com/channel/UCTCKiJQ5A1uU5vsvXmP1VWg> zum Nachschauen.

Ganz Ohr: Faszination Vorlesen: Geschichten gemeinsam erleben

Sie lesen gerne vor und möchten diese Freude gerne mit Kindern teilen? Sie mögen Bücher und das Lesen gehört zu Ihrer Leidenschaft? Wenn Sie gerne Zeit schenken sowie einen wertvollen Beitrag in der Gemeinschaft leisten wollen, dann kann das Projekt „Vorlesepaten“ für Sie richtig sein.

Ort: 2840 Grimmenstein, Haus der Generationen, Marktstr. 6

*3 Module: Freitag, 11. Nov., 18. Nov., 25. Nov. 2016, jeweils 9.00–17.00 Uhr
Kosten: 45,- für alle drei Module inkl. Aufenthalt und Verpflegung. Anmeldung: Katholisches Bildungswerk Wien Stephanspl. 3/2, 1010 Wien, 01/51 552-3320, anmeldung@bildungswerk.at*

Am Montag, 17.10.2016 um 20.15 Uhr geht es mit elternweb2go weiter zum Thema „8 Sachen, die Erziehung stark machen. Durch Erziehung Stärke entwickeln – Kinder ernst nehmen und verstehen“.

Termin Tipp

Familien auf der Flucht – Begegnung unterschiedlicher Erziehungsformen

Dieser Weiterbildungstag für Helfende soll Information, Austausch und Materialien bieten, um hilfreich mit unterschiedlichen Erziehungshaltungen aus anderen Kulturkreisen gut leben zu können. In diesem Workshop bieten wir Information – Austausch – Erarbeitung von konkreten Handlungsmöglichkeiten. Dieser Workshop richtet sich an alle, die mit Familien auf der Flucht haupt- oder ehrenamtlich tätig sind, an Helfende und UnterstützerInnen, die mit den Betroffenen über Familie, Kinder und Erziehungsthemen ins Gespräch kommen wollen.

Weiterbildungsworkshop für Helfende

Referentinnen:

Brigitte Lackner und Asma Aiad
Sa, 5.11.2016, 9–18 Uhr, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Dompl. 1, st.bernhard@edw.or.at
Sa, 3.12.2016, 9–18 Uhr, Habibi-Flüchtlingsprojekte der Pfarre Franz von Sales, 1190 Wien, Wienberggasse 37. Sissi Gotsmy-Kraft, sissi@habibi-projekte.at bzw. 0676/9119530
Sa, Sa, 1.4. 2017, 9-18 Uhr, Bildungshaus Schloss Großrußbach, 2114, Schlossbergstraße 8 bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at



»Zu Allah gehören wir und zu Ihm kehren wir heim«: Sterben und Tod im Islam

Der Tod wird im Islam nur als eine Etappe auf dem Weg zum ewigen Leben betrachtet, die die unsterbliche Seele des Menschen auf ihrem Weg zurück zu Gott durchlebt. Für Muslime gibt es ein Leben nach dem Tod, welches eine weitere Stufe in Gottes Bestimmung für die Menschheit darstellt: Allah hat den Menschen das Leben auf der Erde geschenkt und ihnen die Möglichkeit gegeben, sich durch gute Taten und Hingabe ihm gegenüber zu bewähren. Im Vortrag wird

zunächst auf das islamische Menschenbild und die Seelenlehre sowie auf den Glauben der Muslime an die Auferstehung und das Jüngste Gericht eingegangen. Da wie bei den Christen auch bei Muslimen gewisse Rituale im Umgang mit einem sterbenden Menschen eine große Rolle spielen, wird in einem zweiten Schritt auf religiöse Traditionen in Bezug auf die Sterbebegleitung, Totenwaschung, Trauern und Beileidsbezeugung, Verabschiedung/Beerdigung eingegangen.

Referent:
Khalid El Abdaoui
Termin: 9. November 2016,
19.00 Uhr
Seminarraum
Katholisches
Bildungswerk
Wien, 1010
Wien, Stephans-
platz 3/2



Seminar: Flucht und Asyl



Flucht und Asyl ist ein vierteiliges Seminar, um schnell an die wichtigsten Informationen zum Thema zu kommen und handlungsfähig zu werden. „Wir haben dieses Seminar im Frühjahr 2016 im Bildungszentrum St. Bernhard veranstaltet, damit jene, die sich um Menschen auf der Flucht bei uns kümmern, möglichst rasch die nötigen Informationen und das Know-How an die Hand geben konnten, damit sie ihr ehrenamtliche Arbeit gut machen konnten“, so Peter Maurer vom Bildungszentrum.

Das Seminar findet ab 22. Februar 2017 im Bildungszentrum Floridsdorf statt:

22.02.17, 17.30 **Zahlen, Daten, Fakten**
Mag.^a Theodora Manolakos,

Grundlagenreferentin für Integration und Migration der MA 17
15.03.17, 17.30

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Dr.ⁱⁿ Marion Wisinger, Historikerin, Kommunikationstrainerin

26.04.17, 17.30

Erzähl mir von dir – Aus dem Leben eines Migranten

Hahrin Otta-Lazan, Musab Mayouf, Abdullah Abdulrakim

01.05.17, 17.30 **Flucht und Trauma**

Mag.^a Barbara Waidhofer

BZ Floridsdorf: Pius-Parsch-Platz 2, 1210 Wien

Anmeldung: 01 / 271 50 23

bildungszentrum@bildungswerk.at

LQW: Hier wird gut gearbeitet

Mit dem Abschlussworkshop für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen im Katholischen Bildungswerk Wien wurde die neuerliche Qualitätstestierung abgeschlossen. Somit ist das Katholische Bildungswerk Wien für die nächsten vier Jahre testiert. Wir freuen uns über die gute Arbeit und schauen zuversichtlich auf die nächsten vier Jahre Bildungsarbeit im Katholischen Bildungswerk Wien mit unseren vielen ehrenamtlichen BildungswerkleiterInnen, die wir gerne in der Bildungsarbeit vor Ort unterstützen.



Menschen

»Alles wirkliche Leben ist Begegnung« (Martin Buber)

Christian Zettl ist der neue Regionalbetreuer des Katholischen Bildungswerkes für das Industrieviertel, besonders die Region südlich von Wiener Neustadt.

Motiviert durch meine Begegnungen und Erfahrungen in Lateinamerika (Basisgemeinden, „educación popular“), wurde eine spirituell fundierte, die Menschen ermächtigende Bildungs- und Gemeinwesenarbeit zu einem wichtigen Thema in meinem Leben: Seit 1985 bin ich in der Erwachsenenbildung und Kulturarbeit, Veranstaltungsorganisation, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen und meine Kompetenzen nun in der Erwachsenenbildung in der Region Industrieviertel einzubringen und Sie, liebe BildungswerkleiterInnen, in Ihrem

Einsatz zu unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich dazu beitragen, dass die Menschen der Region das „Leben in Fülle“, das Gott für jede/n bereithält, entdecken und die notwendigen Veränderungen in ihrem Leben, in Gesellschaft und Kirche gestalten können.

Persönliches: Geboren zu Beginn des II. Vatikanischen Konzils 1962, aus dem Süden kommend (Burgenland), ehelich verbunden mit dem Norden durch meine liebe Frau Maria (aus dem Weinviertel), wohnhaft „am Fuße des Rosaliengebirges und der Buckligen Welt“ in Lanztenkirchen, Lateinamerika-affin durch Studium der Romanistik und längere Aufenthalte in Ecuador und Mexiko, Freude an Weiterentwicklung u.a. in Ausbildungen als Pastoralassistent, Erwachsenenbildner und Kommunikationstrainer („Gewaltfreie Kommunikation“).



Christian Zettl ist der neue Regionalbetreuer des KBW für das Industrieviertel.

Katja Eckert: Mein Weg ins Bildungswerk



Katja Eckert ist für die Statistik, Termine und die Qualitätsentwicklung zuständig

Mein Weg nach Wien: Geboren wurde ich 1969 in Freiburg im Breisgau, ganz im Süden Deutschlands. Nach verschiedenen Stationen in der Mitte und im Norden Deutschlands, kam ich vor 14 Jahren mit meinem Mann und unserem ersten Kind hierher – an den südlichen Rand Wiens. Und weil es uns hier so gut gefällt, sind wir nach Ende der Entsendung meines Mannes geblieben!

Mein beruflicher Weg hat mich auf Umwegen in die Erwachsenenbildung geführt: Nach Ausbildung in einem Hotel und BWL Studium, begann ich im Rechnungswesen zu arbeiten. Durch die Geburt unserer Kinder beendete ich meinen Ausflug in die Welt der Zahlen und widmete mich für einige Jahre völlig der Familie.

Als neu Zugezogene habe ich die Erwachsenenbildung zuerst als Teilnehmerin in den Bildungsveranstaltungen unserer Pfarre kennengelernt – eine interessante Bereicherung und Anknüpfungspunkt für viele wertvolle Kontakte. Über ANIMA habe ich dann meinen beruflichen Weg in die Erwachsenenbildung gefunden, der mich nun ins KBW geführt hat.

Seit vielen Jahren arbeite ich in unterschiedlichen Bereichen mit Ehrenamtlichen zusammen – dabei schätze ich sehr das motivierte und motivierende gemeinsame Tun, den anregenden Austausch und die vielen guten Ideen. Jetzt freue ich mich sehr darauf die BildungswerkleiterInnen und ihre Arbeit kennenzulernen und zu unterstützen!

Entdecken, Erleben und Staunen – Lernfest »Bildung to go«

Es hat sich viel getan beim Lernfest ‚Bildung to go‘ am 17. September 2016 von 10.00 bis 18.00 Uhr in der Neuen Mittelschule Hollabrunn. Es wurde jede Menge entdeckt, erlebt, gelernt und erfahren. Etwa 1.000 BesucherInnen, mehr als 80 Aktionsstände zu unterschiedlichen Themenbereichen, fünf Workshops und ab Mittag das passende Wetter brachten eine tolle Stimmung beim Lernfest in der Neuen Mittelschule Hollabrunn. Das Katholische Bildungswerk war mit LIMA, ElternKind, Gespräch mit Politikern, Religion und Theologie und Welternährung & Weltbevölkerung vertreten.



Kreativfest – ein toller Tag für alle Sinne!

Am Samstag, 9. Juli 2016, in der Steinarena in Großreipersdorf bei Pulkau fanden sich bei traumhaft schönem Wetter über 500 Kreative in der malerischen Steinarena in Groß-Reipersdorf ein. Die BesucherInnen fanden ein vielfältiges Programm in 25 Stationen. Angebote von der Steinzeit bis zur Gesundheit ließen ein friedvolles, gemeinschaftliches und emsiges Klima entstehen. „Es hat

mich entspannt, mir einen (leichten) Sonnenbrand verpasst, ich habe liebe Freunde und Bekannte (wieder) getroffen und interessante Gespräche geführt und meine Kinder waren den ganzen Tag beschäftigt“, so eine Teilnehmerin. So entsteht einmal im Jahr in Groß-Reipersdorf bei Pulkau ein besonderer Platz, der im nächsten Jahr am 8.7.2017, wartet.



»Lust auf Zukunft« – Regionaler Bildungstag



Unter dem Titel „LUST AUF ZUKUNFT. Die Krisen als Chance für Entwicklung nutzen und nicht die Nerven wegschmeißen“ fand am Freitag, 29. April 2016, in der Bezirksbauernkammer Hollabrunn der regionale Bildungstag Westliches Weinviertel statt. Mehr als 130 engagierte Frauen und Männer aus der Erwachsenenbildung lauschten dem Impulsreferat vom Salzburger Universitätsprofessor Reinhold Popp: Er analysierte „Leuchtpunkte und Hoffungssterne in der Zukunft“. Die EU-Parlamentarier Ulricke Lu-

nacek, Karin Kadenbach und Othmar Karas sprachen vor Ort und per Skype über unsere Zukunftsperspektiven. Verschiedene Bildungsangebote für die Pfarren und Gemeinden wurden vorgestellt. Ein Abendessen aus der Region vom Heurigen Mattes und einem Musikkabarett von Johann Kreizinger, Josef Berger und Andreas Schöffmann von der ARTSchmidatal sowie Hermann Müller mit einer Lesung („Motivationskaiser und SpurrInnen“) beendeten einen gelungenen Nachmittag und Abend.

Veränderung in der LIMA-Trainingsgruppe

LIMA Trainerin Dr.ⁱⁿ Edda Frank erzählt von ihrer Gruppenerfahrung

Ein neues Arbeitsjahr beginnt! Gestärkt und entspannt von Ferientagen treffen wir LIMA-Trainerinnen unsere alten oder neuen Gruppen, die motiviert auf den Start warten. Neue Gruppenmitglieder nehmen teil. Hier gilt es, sie in die bestehende Gruppe zu integrieren. Bei der Begrüßungsrunde mit Namen ist es hilfreich, wenn jede/r seinen Namen durch Bewegungen unterstützt, alle machen dies nach und wiederholen der Reihe nach alle Namen und Bewegungen. Dies hilft auch den anderen TeilnehmerInnen, sich wieder an die Namen der Gruppenmitglieder zu erinnern. Ein Gruppenspiel, bei dem das miteinander Agieren im Vordergrund steht, erleichtert ebenfalls den Neubeginn bzw. die Aufnahme neuer TeilnehmerInnen.

Wenn wir während des Jahres bewusst eine Veränderung herbeiführen wollen, können wir z.B. die Gruppe anregen, eine neue Sitzanordnung einzunehmen.

Dies bringt andere Blickwinkel und NachbarInnen. Oft sind die TN überrascht, wie sehr diese (einfache) Veränderung auch neue Gesichtspunkte bewirkt.

Manchmal scheidet ein Gruppenmitglied durch Krankheit oder Spitalsaufenthalt vorübergehend aus. Durch das gemeinsame Schreiben von Gesehwünschen wird die Anteilnahme und Einbeziehung signalisiert. Das Lesen eines Gedichts oder Spruchs kann helfen, wenn wir uns für immer von einem Mitglied verabschieden müssen.

Etlliche TeilnehmerInnen sind aktiver geworden und selbstbewusster: beim lauten Lesen, Gedichte anfertigen, Mandala



malen, Singen und vor allem beim Tanzen. Gerade beim Tanzen zeigen sich Fortschritte besonders gut und dies lässt die TeilnehmerInnen stolz auf die Entwicklung sein.

Die positive Veränderung merkt oft die Umgebung viel deutlicher. Eine Enkelin meinte bewundernd: „Oma, du bist ja viel jünger geworden!“

Besitzen Sie schon eines?

Ein Tablet - diesen kleinen, handlichen Computer, den man leicht mitnehmen kann, der uns an verschiedensten Orten die Möglichkeit bietet, mit anderen Menschen zu kommunizieren, das Internet zu



verwenden oder alltägliche Dinge zu ordnen. Wie kann ich meine Fotos vom Handy auf das Tablet überspielen? Wie meinen Kalender, meinen Einkaufszettel digitalisieren? Wie installiere ich WhatsApp? Kann ich meine Bankgeschäfte über das Tablet führen? Android, Windows oder Apple? 7 Zoll, 10 Zoll? WLAN? SD-Kartenslot? Mini HDMI oder USB-Anschluss? NFC tauglich? Wenn Sie sich einige dieser Fragen stellen oder für Sie viele dieser Begriffe „chinesisch“ klingen, ist unser Angebot für Sie vielleicht das Richtige! Junge Menschen, für die der Umgang mit dem Tablet zum Alltag gehört, unterstützen Sie bei der Verwendung Ihres Tablets oder zeigen erste Schritte in diese digitale Welt. Das Angebot „Tablet für SeniorInnen“ kann für Ihre Lima Gruppe ge-

bucht werden. Studierende kommen direkt in Ihre Gruppe und bringen Tablets mit, um ein erstes Schnuppern auf dem Gerät zu ermöglichen. Es stehen 10 Testgeräte zur Verfügung!

Außerdem wird es ab November einen dreiteiligen Kurs für AnfängerInnen und fortgeschrittene Tablet-BenutzerInnen am Stephansplatz geben. Ein flexibler Lehrplan ermöglicht auf die konkreten Bedürfnisse der TeilnehmerInnen einzugehen. Die Termine werden noch bekannt gegeben! Dank einer Förderung können wir die Kurse bis Ende des Jahres 2016 kostenlos anbieten!

Nähere Informationen erhalten Sie bei Beatrix Auer unter b.auer@edw.or.at oder 0664/8243631.

Das neue LIMA-Team



Beatrix Auer, M.Ed.

Alexandra Sattler, BA BA MA

Über mich

Ich bin verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Söhnen. Ich habe Geragogik studiert, bin Motogeragogin und LIMA-Trainerin. In der Erzdiözese Wien leite ich auch den Fachbereich Seniorenpastoral.

Ich bin mit vielen Haustieren groß geworden, habe ein sehr aktives Pfarrleben erfahren und konnte bereits in jungen Jahren verschiedenste Kulturen kennenlernen. Ich habe Kunstgeschichte studiert. Derzeit arbeite ich für das Katholische Bildungswerk und nebenbei auch als Kunstvermittlerin, wobei ich Menschen die Begeisterung für religiöse und weltliche Kunst vermitteln kann.

Das macht mir Freude

Meine Familie, stricken, kochen, wandern, lesen

Kunstwerke erforschen und ändern näher bringen; Städte und fremde Kulturen bereisen, Violine spielen

Meine Aufgaben in der SeniorInnenbildung

Inhaltliche Verantwortung, Veranstaltungen, Weiterbildungen, Lehrgänge planen und gestalten, Vernetzung und Zusammenarbeit

Organisation und Betreuung von Weiterbildungen für LIMA-TrainerInnen, Erstellung der Trainingsgruppenübersicht, Organisation des LIMA Bewegungslehrganges

Lebensqualität im Alter bedeutet für mich

JA zum Leben sagen zu können

Meine Neugierde für Neues und meine Aktivität nicht zu verlieren

Dieser alte Mensch beeindruckt mich

Meine Großmutter – sie hat mir vorgelebt, wie der Glaube uns durch das ganze Leben mit seinen Höhen und Tiefen tragen kann.

Ein Ehepaar, das schon in jungen Jahren ihr Hobby zum Beruf gemacht hat und noch in der Pension daran Interesse zeigt. Sie besuchen Freunde in ganz Europa und unterstützen sich gegenseitig.

So möchte ich älter werden

In der Geborgenheit meiner Familie mit vielen Enkeln und Urenkeln

Das Leben dankbar annehmen und in jeder Lebensphase Bereiche finden, an denen ich mich täglich erfreuen kann.

Brainwalking

Geistig und körperlich fit bleiben

Für alle, die gut zu Fuß sind, ist LIMA unterwegs genau das Richtige. Wir verbinden Bewegung in der Natur mit den anderen Bereichen des LIMA-Programms. Für alle Termine Anmeldung 1 Woche vorher. Bitte festes Schuhwerk, eventuell Wanderstöcke (oder Nordic-Walking-Stöcke), Regenschutz, Jause und Trinkflasche mitnehmen. Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden
Treffpunkt: 9.30, 10.00 oder 15.00 Uhr (Zeit/Ort erfahren Sie bei Anmeldung). Kosten: 10,- pro Termin. Änderungen vorbehalten!

LIMA-TrainerIn: Susanna Jagsch

Anmeldung: Praxisgemeinschaft 01/812 25 56, anmeldung@bildungswerk.at

MI, 19. Oktober 2016

Belvedere - Sommersitz eines Prinzen

MI, 9. November 2016

Schönbrunn - Maria Theresia

LIMA-TrainerIn: Gabriela Gärtner

Anmeldung: 0676/94 53 533, anmeldung@bildungswerk.at

DI, 8. November 2016

Bellevue - himmlisches Vergnügen

Wir entspannen uns am liebevoll gestalteten Areal „Am Himmel“ mit der faszinierenden Aussicht auf Wien.

DI, 13. Dezember 2016

Alle Jahre wieder

Gemeinsam tauchen wir in die Adventmärkte ein und saugen die vorweihnachtliche Stimmung in uns auf.

DI, 17. Jänner 2017

Ringstraße – Wir betrachten die Ringstraßenbauten einmal aus der Touristenperspektive.

LIMA-Trainer: Monika u. Helmut Orschulik

Anmeldung: 0676/42 50 927, anmeldung@bildungswerk.at

FR, 14. Oktober 2016

Von der einen zur anderen Liesing

Von der Reichen Liesing gelangen wir zum Kollegium und folgen den Spuren der frühen Wiener Kletterer bis zur Dürren Liesing.

FR, 04. November 2016

Novembernebel im Kahlengebirge

Viele Plätze mit Geschichte begleiten uns entlang der höchsten Punkte des Stadtgebietes, von wo wir den Blick auf ein herbstliches Wien genießen wollen.

FR, 18. November 2016

Auf den Spuren des Wr. Neustädter Kanals
Vom Wiener Biedermeierfriedhof führt unser Weg entlang einer vorindustriellen Lebensader zu den heutigen Güterumschlagplätzen.

FR, 02. Dezember 2016

Vom Churhaus zu den Hofstallungen

Unser Weg führt uns vom Zentrum der Inneren Stadt zu geschichtsträchtigen Gebäuden und über das ehemalige Glacis zu einem ehemaligen Zentrum der Mobilität.

LIMA – Lebensqualität im Alter

Für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten!

LIMA ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander kombiniert, Ihnen hilft Ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern, alltagsorientiert und praktisch erprobt ist.

Die Trainings beinhalten folgende Bereiche

- Gedächtnistraining (Übungen für Konzentration, Aufmerksamkeit und das Training von Merktechniken)
- Bewegungstraining (Bewegungs- und Ausdauer, Atmungsübungen, Entspannungsübungen, Tänze und Spiele die Spaß machen)
- Training für alltagsbezogene Fähigkeiten (Veränderungen im Alter, Wohnen im Alter, Ernährung im Alter, soziale Kontakte, neue Technologien) und
- Sinn- und Glaubensfragen (Hoffnungen und Sehnsüchte, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit, Abschied nehmen).



ten (Veränderungen im Alter, Wohnen im Alter, Ernährung im Alter, soziale Kontakte, neue Technologien) und

- Sinn- und Glaubensfragen (Hoffnungen und Sehnsüchte, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit, Abschied nehmen).

LIMA – Trainingsgruppen und Schnupperstunden

Die Trainingsgruppen finden (meistens) 10 Mal in wöchentlichem Abstand statt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der/dem TrainerIn auf. Die Schnupperstunden sind kostenlos. Eine Trainingseinheit (1½–2 Stunden) kostet ca. 7,50; dies hängt von der TeilnehmerInnenanzahl ab. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Allgemeine Informationen zum LIMA-Projekt erhalten Sie unter Telefon: 01/51552-3604 oder 0664/8243631.

LIMA – Lebensqualität im Alter ist ein Projekt des Katholischen Bildungswerkes Wien.

LIMA-Trainingsgruppen in Wien

1010 Wien ab **MO, 03.10.2016, 09.30**
Margarete Hillisch, Schottenpfarre, Freyung 6, 14-tägig, Info: 0676/49 66 585

1010 Wien ab **MO, 10.10.2016, 10.00**
Angelika Magyar, BV christlicher Arbeitnehmer, Steindlg. 6, Info: 01/350 71 53

1010 Wien ab **MO, 10.10.2016, 10.00**
Ulrike Hecht, Urania, Uraniast. 1
Info: 0664/73 55 23 91

1010 Wien ab **DO, 06.10.2016, 10.00**
Mag.^a Elfriede Handler, Seminarraum, Stephanspl. 3/2
Info: 01/513 59 60

1010 Wien ab **MO, 10.10.2016, 11.00**
ab **MO, 09.01.2017, 11.00**
ab **MI, 12.10.2016, 11.30**
ab **MI, 11.01.2017, 11.00**
Helga Robnik, Seminarraum, Stephanspl. 3/2
Info: 0664/818 26 16

1020 Wien ab **MO, 03.10.2016, 14.00**
ab **MO, 16.01.2017, 14.00**
Mag.^a Tanja Friedwagner, Gesunder Klub, Taborstr. 61
Info: 0650/4616596

1020 Wien ab **MI, 05.10.2016, 09.30**
Mag.^a Gertrud Steiner, Kleiner Pfarrsaal, Gaußplatz 14
Info: 0677/616 44 863

1030 Wien ab **DI, 04.10.2016, 14.00**
Isolde Franzl, Seniorentreff der Stadt Wien, Weißgerber Lände 56, Info: 0699/192 317 15

1050 Wien ab **DI, 04.10.2016, 14.30**
Helmut und Monika Orschulik
Gesunder Klub, Castellig. 3/2, Info: 0676/425 09 27

1050 Wien ab **MI, 05.10.2016, 09.00**
Dr.in Edda Frank, Pfarre St. Josef, Sonnenhofg. 3
Info: 0664/253 12 62

1050 Wien ab **DI, 04.10.2016, 14.30**
Mag.^a Stefanie Krasa, Gesunder Klub, Reinprechtsdorfer Str. 1, Info: 0699/11000168

1060 Wien ab **MO, 03.10.2016, 10.15**
Jeden **MO, MI und FR**
Eva Pürer, Haus St. Katharina, Millergasse 6-8
Info: 0699/164 444 49

1060 Wien ab **DI, 04.10.2016, 9.00**
Michaela Manuelian, Pfarre Schottenfeld, Theatersaal
Info: 0699/108 35 832

1060 Wien ab **DI, 04.10.2016, 15.30**
Clara Washkau, Seniorentreff, Ahornerg. 11,
Info: 0664/877 74 74

1060 Wien ab **DI, 04.10.2016, 15.30**
Clara Washkau, Seniorentreff, Ahornerg. 11
Info: 0664/877 74 74

1060 Wien ab **MO, 17.10.2016, 15.15**
Mag.^a Stefanie Krasa, Gesunder Klub,
Gumpendorferstr. 117, Info: 0699/11 000 168

1080 Wien ab **DO, 06.10.2016, 14.00**
Maria-Luise Kerschbaum, Pensionistenklub,
Schmidg. 11, Info: 0664/396 73 86

1090 Wien ab **DO, 06.10.2016, 15.00**
Mag.^a Tanja Friedwagner, Pensionistenklub Grünentorg. 7, Info: 0650/4616596

1090 Wien ab **FR, 07.10.2016, 09.30**
Elisabeth Mangi, MAS MSc, Dr. Kurt Hrynasz,
Pensionistenverband LO Wien., Alserbachstr. 23
Info: 0664/231 92 35

1100 Wien ab **DI, 04.10.2016, 10.00**
Zofia Pietrzak, Pfarre St. Paul, Jura-Soyfer-Gasse 5
Info: 0680/11 89 480

1100 Wien ab **MO, 03.10.2016, 15.30**
ab **MO, 09.01.2017, 15.30**
Helga Robnik, Seniorenresidenz, Kurpark Oberlaa
Info: 0664/818 26 16

1100 Wien ab **MI, 05.10.2016, 10.00**
Susanne Kuhn, Oppenheimg. 44
Info: 0699/101 68 361

1100 Wien ab **MI, 05.10.2016, 09.30**
Ulrike Watz, Zu den hl. Aposteln, Salvatorianerpl. 1
Info: 0676/750 90 00

1100 Wien ab **DI, 04.10.2016, 14.30**
ab **DI, 03.01.2017, 14.30**
Dr.in Edda Frank, Gesunder Pensionistenklub 10,
Rotenhofg. 80/10, Info: 0664/253 12 62

1100 Wien ab **MO, 03.10.2016, 09.30**
Gerti Steiner, Pallotti-Saal - Königin des Friedens,
Quellenstr. 197, Info: 01/641 88 46

1110 Wien ab **MO, 03.10.2016, 13.30**
Isolde Franzl, Pensionistenklub, Simmeringer
Hauptstr. 34-40/1, Info: 0699/192 317 15

1110 Wien ab **DO, 06.10.2016, 14.30**
Ulrike Wallisch, Pfarrsaal, Kobelg. 13
Info: 0664/610 11 12

1120 Wien ab **FR, 07.10.2016, 09.00**
Susanna Jagsch, Praxissgemeinschaft Wilhelmstr., Wil-
helmstr. 40-42, Info: 01/812 25 56

1120 Wien ab **DI, 04.10.2016, 09.00**
Susanna Steinböck, Fitness Union Wien, Herculug.
11-13, Info: 0699/1923 69 41



1120 Wien ab MI, 2.11.2016, 09.30
Eva Thilde Liwanetz-Sauerwein, Gruppenraum 3. Stock,
Flurschützstr. 1A, Info: 01/8138244, 01/8898925

1140 Wien ab MI, 05.10.2016, 13.30
Elisabeth Track, Geriatriezentrum Baumgarten, Se-
ckendorfstr. 1, Info: 0650/419 39 65

1140 Wien MI, 12.10.2016, 09.30
Schnupperstunde, Ulrike Hecht, Baumgartner Höhe
1, Pavillion 9, Info: 0664/73 55 23 91

1150 Wien ab DI, 04.10.2016, 15.00
Hedwig Rittler, Dr.in Berenike Saxinger
Pfarre Schönbrunn Vorpark, Winckelmannstr. 34
Info: 0699/1225 8832

1150 Wien ab DI, 04.10.2016, 15.00
Beate Scheiner, Alexander Ringel, Gesunder Klub,
Alliog. 24-26, Info: 0676/72 22 448

1160 Wien ab MO, 03.10.2016, 09.00
Dkfm. Maria Wolf, Pfarrsaal, Johannes-Krawarikg. 1
Info: 0664/492 3392

1170 Wien ab DO, 06.10.2016, 10.00
Mag.^a Martina Gastager
Gartensaal Hernals-Kalvarienbergkirche, St. Bartholo-
mäuspl. 3, Info: 0699/10 99 16 04

1170 Wien ab MI, 05.10.2016, 09.30
Theresia Tomsich-Marik, Marienpfarre, Sauterg. 7a
Info: 0664/736 04 731

1180 Wien ab DI, 04.10.2016, 09.30
Anna Birnecker, ab MI, 07.09.2016, 09.30
Sr. Felicitas Breitwieser, St. Carolusheim, Gentzg. 104
Info: 0664/151 44 93

1180 Wien ab MO, 03.10.2016, 09.30
Elisabeth Riemer, Pfarre Pötzleinsdorf,
Schafbergg. 2, Info: 01/ 470 04 53

1180 Wien ab FR, 07.10.2016, 09.30
Gabriele Huber, Gemeindezentrum , Pfarre Gerst-
hof-St. Leopold, Bischof Faber Pl. 7
Info: 0650/494 78 31

1190 Wien ab DI, 04.10.2016, 10.00
Mag.^a Karin Bauer , Pfarre Sievering, Fröschlg. 16
Info: 0680/505 88 26

1190 Wien ab MO, 03.10.2016, 09.00
Maria Pohl, Pfarre Krim, Sollingerg.
Info: 0699/1248 02 50

1190 Wien ab DI, 04.10.2016, 10.00
Silvia Wolf, Pfarrzentrum Glanzing - Cafeteria, Krot-
tenbachstr. 120, Info: 0650/589 34 78

1190 Wien ab DI, 11.10.2016, 09.30
Gabriele Fellner, Pfarrzentrum St. Thomas, Greinerg.
25, Info: 0664/10 33 664

1200 Wien ab DI, 04.10.2016, 15.00
Gabriela Gärtner, Pfarrhof, Allerheiligenpl. 5
Info: 0676/94 53 533

1200 Wien ab DI, 11.10.2016, 09.00
Mag.^a Gertrud Steiner, Pfarre zum Göttlichen Erlöser,
Burghardtsg. 30A, Info: 01/330 74 61

1190 Wien ab DO, 13.10.2016, 09.00
Anna Hörhan, Pfarre Heiligenstadt, Roman Scholz
Saal, Pfarrplatz 3, Info: 01/318 51 59

1210 Wien ab DO, 06.10.2016, 09.00
Maria Lehmann, Pfarre Floridsdorf, Pius-Parsch-Pl. 3
Info: 0664/58 00 412

1210 Wien ab MO, 03.10.2016, 10.00
Renate Nölscher, Pfarrsaal, Marco-Polo-Pl. 8, Info:
Maria „Lotte“ Hlavka 01/294 85 27, 0664/224 05 56

1210 Wien ab MO, 03.10.2016, 09.00
ab MO, 03.10.2016, 14:30
ab MO, 05.12.2016, 09.00
ab MO, 05.12.2016, 14:30

Monika Orschulik , Bildungszentrum Floridsdorf,
Pius Parsch-Pl. 2, Info: 01/27 15 023-21

1210 Wien ab DI, 04.10.2016, 15.00
Renate Nölscher, Pfarre Donauefeld, Kinzerplatz 19,
Info: 0664/520 72 68

1220 Wien ab MI, 19.10.2016, 09.30
Mag.^a Stefanie Krassa, Bildungsraum der Pfarre, Kag-
raner Anger 26, Info: 0699/11 000 168

1220 Wien ab DO, 06.10.2016, 09.30
Monika Orschulik, Pfarre Stadlau, Gemeindeaug. 5
Info: 0676/383 29 81

1220 Wien ab DO, 11.10.2016, 15.00
Schnupperstunde
Mag. Susanne Predl, Pfarrsaal, Wagramerstr. 150

1230 Wien ab DO, 06.10.2016, 10.30
Gertrude Leuku, Pfarre Alterlaa, Anton Baumgart-
nerstr. 44, Info: 01/665 92 97

1230 Wien ab MO, 03.10.2016, 09.30
Elisabeth Track, Pfarrzentrum, Endresstr. 117
Info: 0650/419 39 65

1230 Wien ab MO, 03.10.2016, 15.30
Gertrud Skritek, Pfarrsaal, Endresstr. 57A
Info: 01/889 89 25

1230 Wien ab DI, 04.10.2016, 10.30
Eva Thilde Liwanetz-Sauerwein, VHS Mauer, Speis-
ingerstr. 256, Info: 0664/3389171
In Kooperation mit der VHS Mauer

1230 Wien ab DO, 13.10.2016, 09.30
Elisabeth Track, Pfarrsaal, Schreckg. 19
Info: 01/889 89 25

LIMA-Trainingsgruppen in Niederösterreich

Alberndorf ab DI, 11.10.2016, 14.00
Anneliese Zöch, Alter Kindergarten, 2054
Info: 02944/2576

Altenmarkt/Thenneberg
ab MO, 03.10.2016, 09.00
Anneliese Eisner, Pfarrhof Altenmarkt, 2571
Info: 02254/73 432

Altenlichtenwarth ab DO, 06.10.2015, 14.00
Judith Loibl, Ingrid Gaismeier, Gemeindeamt (Alte
Post), 2144 , Info: 0664/573 52 35

Bad Erlach ab MO, 10.10.2016, 09.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2822
Info: 0676/320 29 83

Bad Schönau ab FR, 07.10.2016, 14.30
Luise Buchegger, Gemeindeamt, 2853 Kurhausstr. 8
Info: Carola Schrammel 0676/369 25 40

Ebenfurth ab MO, 03.10.2016, 09.00
Gerda Wappl, Betreubares Wohnen, , 2490 Renn-
bahnstr. 26, Info: 0676/536 59 08

ab MO, 03.10.2016, 09.00 Marianne Wöss
Pfarre Ebenfurth, 2490 Schlossg. 9
Info: 02259/25 27

Gablitz ab DI, 04.10.2016, 13.45
Monika Spießberger, Pflege-Pensionistenheim
St. Barbara, 3003 Bachg. 1-2, Info: 0664/500 81 17

ab DI, 04.10.2016, 09.00
Dipl.-Päd.in Christine Limberger
Vereinstreff, 3003 Lefnaerg. 1
Info: 02231/656 16

Gänserndorf ab DO, 06.10.2016, 10.00
Gerlinde Ausserleitner, Barbaraheim, 2230 Wrieseng. 17
Info: 0699/11 46 16 04

Gaweinstal ab MI, 07.09.2016, 15.00
Alois Brückl, Pfarrgwölb, 2191 Eingang Withalmstr.
Info: 0699/106 47 568

Gerasdorf bei Wien ab DI, 04.10.2016, 09.00
Peter Grünstetter, Pfarrheim, 2201 Kircheng. 1
Info: 02246/3148

Gloggnitz ab MO, 03.10.2016, 09.00
ab MO, 03.10.2016, 14.30, Barbara Purin-Kling, Pfarr-
hof Hartholzstr. 5, 2640, Info: 0676/900 72 74

Groß-Enzersdorf ab FR, 14.10.2016, 09.30
Ursula Mayer, Pfarrheim, 2301 Kirchenpl. 20
Info: 0664/73565656

Großrußbach ab DI, 20.09.2016, 09.00
Brigitte Grinner, Bildungshaus, 2114 Schlossbergstr. 8,
Info: 02236/6627

Großstelzendorf ab DI, 25.10.2016, 09.00
Gerlinde Fuss, Feuerwehrhaus, 2013
Info: 0680/217 48 01

Hadres ab MI, 09.11.2016, 15.00
Maria Raffel-Amon, Mittelschule, 2061 Hadres 80
Info: 0664/73 82 62 88

Hausbrunn ab MO, 03.10.2016, 14.00
Judith Loibl, Gasthaus Schweinberger, 2145 Haus-
brunn 18, Info: 0664/573 52 35

Hinterbrühl ab MO, 03.10.2016, 09.30
ab DO, 06.10.2016, 09.30
Amanda Brinnich, Pfarrheim, 2371 Hauptstr. 68
Info: Frau Mahler 02236/47966

Hochwolkersdorf ab MO, 03.10.2016, 14.30
Luise Buchegger, Pfarrheim, 2802 Kirchenpl. 1
Info: 02645/8204, Theresia Ungersbäck 02645/8289

Hohenruppersdorf ab DI, 04.10.2016, 14.00
Maria Lehmann, Pfarrzentrum, 2223 Marktpl. 33
Info: 0664/58 00 412

Kaltenleutgeben ab MI, 05.10.2016, 14.30
Amanda Brinnich, Kultur- und Kommunikationszen-
trum, 2391 Hauptstr. 78, Info: 0676/67 16 516

Kirchberg am Wagram ab DI, 08.11.2016, 09.00
Waltraud Reinwein, Rot-Kreuz-Haus, 3470
Info: Edith Kainberger 02279/3695

Kirchschlag ab DI, 04.10.2016, 14.00
 Maria Goldmann-Kaindl, MA , Pfarrzentrum, 2860
 Info: 0676/608 66 38

Kleinwilfersdorf ab DI, 04.10.2016, 14.00
 Maria Kleiner, FF-Gemeindehaus, 2105
 Info: 02266/678 53

Kottingbrunn ab MO, 03.10.2016, 10.00
 Elisabeth Paset, Maria Goldmann-Kaindl, MA
 Pfarrzentrum, 2542 , Info: 0680/320 48 75

Langenzersdorf-St.Katharina
 ab DI, 04.10.2016, 09.00
 Margit Göttlicher, Pfarrheim, 2103 Ob.Kircheng. 15
 Info: Christl Scheer 02244/29110

Lanzenkirchen ab DO, 13.10.2016, 09.00
 Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2821
 Info: 0676/320 29 83

Lasse ab MO, 31.10.2016, 09.00
 Elisabeth Wagner, Pfarrsaal, 2291 Hauptpl. 13
 Info: 02213/25 27. Gefördert durch die Gesunde Gemeinde!

Leitzersdorf ab DI, 04.10.2016, 09.00
 Maria Kleiner , Pfarrhof, 2003 Ernstbrunnerstr. 5
 Info: 02266/67853

Maria Enzersdorf ab MO, 03.10.2016, 09.00
 Christa Ruffer, Pfarrsaal Maria-Enzersdorf-Südstadt,
 2344 Theißpl. 1, Info: 02236/46324

Maria Lanzendorf ab DO, 06.10.2016, 09.30
 Karin Prucha, 2326 Hauptstraße 14.
 Info: 0676/420 58 33

Mistelbach ab MI, 05.10.2016, 14.30
 ab MI, 14.09.2016, 15.00
 Renate Fletzer, Caritassozialstation Pater Jordan
 Haus, 2130 Pfarrg. 3 , Info: 0664/62 17 311

Obersdorf DI, 11.10.2016, 18.00
 Schnupperstunde
 ab DI, 18.10.2016, 18.00
 Margarete Sedlacek, Pfarrheim, 2120
 Info: 0699/110 749 55

Payerbach ab MO, 12.12.2016, 10.00
 Barbara Purin-Kling, Erlengasse 15, 2650
 Info: 0676/900 72 74

Pottendorf ab MO, 03.10.2016, 10.00
 ab MO, 05.09.2016, 14.30
 Christina Sommer, Pflegeheim, 2486 Esterhazystr. 27
 Info: 0676/682 41 79

Poysdorf ab MO, 03.10.2016, 09.00
 ab DI, 13.09.2016, 09.00
 Eva Strobl, Reichensteinhof, 2170 Liechtensteinstr. 2
 Info: 02552/2367. Gefördert durch die Gesunde
 Gemeinde Poysdorf!

Pressbaum ab MO, 03.10.2016, 15.00
 Monika Freund, SeneCura, 3021
 Info: 0699/101 95 342

Retz ab DI, 04.10.2016, 10.00
 ab DO, 06.10.2016, 10.00
 Eva Spitaler, Landespensionistenheim, 2070 Jahnstr. 8
 Info: 0699/102 44 318. Gefördert von der Gesunden
 Gemeinde Retz!

Purkersdorf ab DI, 04.10.2016, 09.00
 Christa Cerni, Pfarrheim, 3002 Pfarrhofg. 1
 Info: Angela Homolka 02231/65 309

Scheuchenstein ab MO, 03.10.2016, 14.00
 Maria Goldmann-Kaindl, MA , Pfarrboden, 2761
 Info: Rosa Panzenböck 0664/9738401

Schönau an der Triesting
 ab DI, 04.10.2016, 14.00
 Elisabeth Paset, Pfarrheim, 2525 Kircheng. 7
 Info: 0680/320 48 75

Schwechat ab DI, 04.10.2016, 10.00
 ab DO, 06.10.2016, 10.00
 Christina Sommer, Seniorenzentrum,
 2320 Altkettenhoferstr. 5, Info: 0676/682 41 79

Schwechat ab FR, 07.10.2016, 09.30
 Cécilia Unger , Pfarre Schwwechat, Hauptpl. 5
 Info: 01/707 64 75

Stockerau ab DO, 06.10.2016, 09.00
 Maria Kleiner , Landespflegeheim Arche,
 2000 Roter Hof 5 Seminarraum, Info: 02266/678 53

Strasshof an der Nordbahn
 ab DO, 13.10.2016, 09.00
 Helga Sedlecky, Pfarrheim, 2231 Pestalozzistr. 62
 Info: 02287/2298

Ternitz MI, 05.10.2016, 10.00
 Schnupperstunde, Barbara Purin-Kling
 Herrenhaus Ternitz, F. Dinshobl Str. 2, 2630
 Info: 0676/900 72 74

Velm ab MO, 17.10.2016, 16.30
 Marianne Wöss, Pfarrheim, 2325 Kircheng. 7
 Info: 02259/25 27

Weissenbach a.d. Triesting
 SA, 29.10.2016, 14.30
 Schnupperstunde
 Lucia Studeny, Pfarrheim, 2564

Wiener Neudorf ab FR, 07.10.2016, 09.00
 Helene Dirnbeck, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15
 Info: 02236/42 377

Wiesmath ab FR, 07.10.2016, 15.00
 Luise Buchegger, Pfarrheim, 2811 Hauptpl. 1
 Info: 0664/737 99 303

Wimpassing ab DI, 27.09.2016, 14.00 Uhr
 Margot Zöger, Pfarrsaal, 2632 Pater Josef
 Klementhpl. 1, Info: 0699 109 719 12

Wolfpassing an der Hochleithen
 ab DI, 18.10.2016, 09.00
 Margarete Sedlacek, Gemeindeamt, 2123
 Info: 0699/110 749 55

Wolkersdorf MO, 10.10.2016, 16.00
 Schnupperstunde
 ab MO, 17.10.2016, 16.00

Margarete Sedlacek, Caritassozialstation,
 2120 Alleeg. 23 , Info: 0699/110 749 55

Wolkersdorf ab FR, 07.10.2016, 10.00
 Gisela Wolfram, Union Zentrum, 2120 Kirschenalle 4
 Info: 02245/20056

Wöllersdorf ab MI, 19.10.2016, 15.00
 Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2752 Anna-Steuer-G. 2
 Info: 0676/320 29 83

Zöbern ab DO, 15.09.2016, 14.30
 Anneliese Eisner, Pfarre Zöbern, 2871 Kircheng. 1
 Info: 02254/734 32

Zwingendorf MO, 09.01.2017, 17.00
 Schnupperstunde
 ab MO, 16.01.2017, 17.00
 Veronika Mathias, Alte Schule, 2063 ,
 Info: 0699/1958 12 27, Gefördert durch die Gesunde
 Gemeinde Zwingendorf.

HERDER

Wir setzen Lesezeichen.

Unser Online-Shop hat rund um die Uhr für Sie geöffnet!

www.herder.at



Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

- Katholisches Bildungswerk
- Politik/Gesellschaft, Wirtschaft
- Theologie, Religion, Glaube
- SeniorInnen, LIMA
- Elternbildung
- Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

Katholisches Bildungswerk Wien

Basics für das Bildungsmanagement

Mit Freude und Know-How

Bildungsveranstaltungen organisieren

(dieser Kurs wird bei Bedarf wieder angeboten)

Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, anmeldung@bildungswerk.at



DO, 29.09.2016 17.00

Attraktives Programm am Puls der Zeit

DO, 20.10.2016 17.00

Bildungsveranstaltungen effizient bewerben

DO, 17.11.2016 17.00

Sicher und gekonnt Veranstaltungen eröffnen und abschließen

**LEBENS
KUNST**
für Fortgeschrittene

... (k)eine Frage des Alters

Katholisches Bildungswerk Wien

Lebenskunst für Fortgeschrittene

Vortrags- und Diskussionsreihe zu Fragen des Alters Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, anmeldung@bildungswerk.at

Eine Kooperation mit dem Fachbereich Seniorenpastoral

MO, 07.11.2016, 15.00

Glaube ist (k)eine Frage des Alters
Dkfm. Mag. Gregor Henckel-Donnersmarck

DO, 01.12.2016, 14.30

Stil ist (k)eine Frage des Alters
Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer

DI, 24.01.2017, 16.00

Leben in Würde ist (k)eine Frage des Alters
Priv.-Doz. Dr. Jürgen Wallner, MBA

DO, 04.05.2017, 15.00

Kreativität ist (k)eine Frage des Alters
Prof. Dr. Clemens Hellsberg

Pötzleinsdorf SA, 08.10.2016, 19.45

Orgel-Orchesterkonzert

Muffat, Bach, Albrechtsberger, Ernst Wally (Orgel), Gisela Kulmer (Solovioline), Ägidiuskirche, 1180 Pötzleinsdorferstr. 108

Forum Breitensee MO, 10.10.2016, 19.30

Der neue Kirchenkurs von Papst Franziskus

Was sagen die Reformbewegungen? Mag. Helmut Schüller, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

St. Hemma MO, 10.10.2016, 19.00

Was kommt nach dem Tod? –

Woran Christen glauben

em. Univ.-Prof. Gisbert Greshake, St. Hemma, 1130 Wattmannng. 105

St. Johann Nepomuk MI, 12.10.2016, 19.30

Hass im Netz

Was wir gegen Hetze und Mobbing im Internet tun können, Mag. Ingrid Brodnig, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Hetzendorf MI, 12.10.2016, 19.30

Islam und Christentum –

zwei Wege zu einem Gott?

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrsaal, 1120 Marschallpl. 6a

Neuotakring MO, 17.10.2016, 19.30

Biblische Gottesbilder

Wie die Bibel von Gott spricht und was dabei zu beachten ist, Mag. Oliver Achilles, Pfarrheim, 1160 Rückertg. 5

Favoriten – Raum der Stille

MO, 17.10.2016, 19.00

La Santa – Teresa de Jesús und ihre Gründungen

Multimedia-Präsentation, Renate und Fritz Wintersteiner, Hauptbahnhof, 1100 Am Hauptbhf. 1

Katholisches Bildungswerk Wien

MI, 19.10.2016, 18.30

Amoris laetitia – Freude der Liebe

Eine päpstliche Weichenstellung, Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Festsaal des Erzbischöflichen Palais, 1010 Wollzeile 2, anmeldung@bildungswerk.at, Kosten: 12,-/ 9,50 für Freunde der Theologischen Kurse, für BildungswerkleiterInnen übernimmt das KBW den Beitrag, eine Kooperation mit den theologischen Kursen, der Wiener Katholischen Akademie und dem Katholischen Familienverband der Erzdiözese Wien.

Floridsdorf DO, 20.10.2016, 19.00

Theologische Volkshochschule

1. Semester, Pfarre Floridsdorf, 1210 Pius Parsch-Pl. 3, 03.11., 17.11., 01.12., 15.12.2016, 12.1., 26.1.2017, Info: 01/51552-3320, anmeldung@bildungswerk.at



Katholische Hochschulgemeinde Wien

Vortragsreihe „Christentum und Islam“

1040 Gusshausstr. 10/2, Info: DI Dr. Albert Steinworth, 0664/805 24 6120, asteinvo@pop.tuwien.ac.at

MO, 10.10.2016, 19.00

Die Würde des Menschen
Dr. Elmar Kuhn

MO, 14.11.2016, 19.00

Das Gottesbild
Dr. Elmar Kuhn

MO, 12.12.2016, 19.00

Jesus Christus und der islamische Prophet Isa
Pfr. Martin Rupprecht

MO, 09.01.2017, 19.00

Die Würde der Frau
Dr. Elmar Kuhn

Altsimmering

Vortragsreihe (4 Teile) zum Jahr der Barmherzigkeit

Pfarre Altsimmering, 1100 Koblbg. 13, Info: 01/769 69 32

DO, 20.10.2016, 19.00

Hat Barmherzigkeit Grenzen?
Von der Bibel zu den Werken der Barmherzigkeit, Mag. Manfred Zeller

DO, 17.11.2016, 19.00

Vergebung und Versöhnung oft überhört in der Messfeier
Mag. Manuela Ulrich

DO, 19.01.2017, 19.00

Barmherzigkeit Gottes in den Religionen als Brücke zwischen den Religionen, Mag. Khalid El-Abdaoui (isl.) und Bischofsvikar Dr. Nicolae DURA (rum.-orth.)

DO, 16.02.2017, 19.00

Neue Werke der Barmherzigkeit (Bi. Joachim Wanke)
Sr. Regina Fucik SSM

St. Hubertus DO, 20.10.2016, 19.00

Das Buch Hiob

Vom Dulder zum Ungeduldigen, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrzentrum, 1130 Granichstaedterg. 73, weitere Termine: 10.11., 01.12.2016, 19.01.2017

Alle Termine des Katholischen Bildungswerkes Wien auch im Netz unter: <http://termine.bildungswerk.at>



Wien Stadt

Tanzen ab der Lebensmitte

„Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können“.

„Beim ‚Treffpunkt Tanz‘ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch alleine kommen“, so die Leiterin des Angebotes „Treffpunkt Tanz“, Elfriede Handler. Tänzerische Erfahrungen seien nicht erforderlich. Erfahren Sie die anregende Wirkung der Musik und die Vielfalt der Tänze. Nähern Sie sich spielerisch neuen Herausforderungen und finden Sie tanzend zu einem neuen Lebensgefühl.

01. Bezirk **MO, 14:00–15:30**
Schotteng. 10 (linke Stiege – 4.Liftst.),
Info: 0660/40 41 588

01. Bezirk **MO, 15:30–17:00**
Österr. Alpenverein, Walfischg. 2/1.Stock, Info: 01/513 59 60

01. Bezirk **DI, 09:30–11:00**
Schottensaal, Freyung 6,
Info: 0664/908 19 60

01. Bezirk **DI, 10:00–11:30**
Dompfarre St. Stephan, Stephanspl. 3 –
ab 6.Okt., Info: 01/513 59 60

01. Bezirk **FR, 15:30–17:00**
Österr. Alpenverein, Walfischg. 12 / 1. Stock, Info:
01/513 59 60

02. Bezirk **DI, 10:00–12:00**
Pfarre am Tabor – Hochstetterg. 1,
Info: 0680/23 22 447

02. Bezirk **MI, 10:00–11:30**
Pfarre Mutter Gottes–Augarten, Gaußpl. 14, Pfarrsaal,
Info: 02236/ 27 674

02. Bezirk **MI, 15:00–16:00**
Haus Augarten (TiS) für Klubmitglieder,
Info: 0680/23 22 447

03. Bezirk **DI, 14:00–15:00**
Pensionistenklub Weißgerberlande 56,
Info: 0680/23 22 447

03. Bezirk **DI, 16:00–17:30**
Untere Weißgerberstr. 10 (Hofgebäude-
Pfarre St. Othmar), Info: 01/715 10 15

04. Bezirk **DO, 10:00–11:30**
Margaretenstr. 26, Tanzstudio TUMBAO,
Info: 0660/5224836

05. Bezirk **MO, 10:00–11:30**
VHS-Polycollege, Stöberg. 11,
Info: 01/712 61 91

05. Bezirk **MO, 09:30–11:00**
St. Josef Margareten, Schönbrunnerstr.
-ab Okt., Info: 0664/253 12 62

06. Bezirk **MI, 10:00–11:30**
Pfarre Mariahilf, Barnabitenng. 14,
Info: 0660/5224836

07. Bezirk **MO, 10:00–11:30**
WHW, Nachbarschaftshaus 7 Schottenfeldg. 29/2,
Info: 0660/5224836

08. Bezirk **DO, 16:15–18:00**
Pfarre Alser Vorstadt, (Pfarrsaal) Alserstr. 17, Info:
0650/34 02 456

09. Bezirk **MO, 15:00–16:00**
Pensionistenklub Seeg. 11,
Info: 0680/232 24 47

09. Bezirk **MI, 10:00–11:30**
Sportunion 9, Porzellang. 14 – 16,
Info: 01/715 10 15

09. Bezirk **DI, 15:00–16:30**
WUK Aktive Senioren, Währingerstr. 59,
Info: 01/985 15 95

10. Bezirk **DI, 10:30–12:00**
VHS – Favoriten, Arthaberpl. 18,
Info: 0664/65 14 827

10. Bezirk **MI, 09:30–11:00**
Pfarre Wienerfeld, Wienerfeldg. 11,
Info: 01/615 02 67

10. Bezirk **DO, 17:00–19:30**
Seniorenresidenz am Kurpark Oberlaa,
Fontanastr. 10, Info: 0664/65 14 827

11. Bezirk **MI, 17:00–18:30**
Franzisk. Begegnungsz. SSM, Simmeringer Hauptstr.
175, Info: 0699/1080 17 18

12. Bezirk **MI, 15:00–16:30**
Pfarre Namen Jesu Schedifkapl. 3,
Info: 01/985 15 95

13. Bezirk **MI, 09:30–11:00**
VHS – Hietzing, Hofwieseng. 48,
Info: 01/544 44 86

13. Bezirk **MI, 14:00–16:00**
Pensionistenverband, Am Platz 2,
Info: 0650/690 34 10

14. Bezirk **DI, 09:30–11:30**
Pfarrsaal St. Andreas, Hüttelbergstr. 1a,
Info: 0664/99 82 534

14. Bezirk **DO, 09:30–11:00**
Österr. Blindenverb. Louis Braille Haus,
Hägeling. 4 – 6, Info: 0650/690 34 10

14. Bezirk **MI, 16:00–17:30**
Pf.Oberbaumgarten, Hütteldorferstr. 282-284, Info:
0680/31574 70

15. Bezirk **MO, 10:00–12:00**
Pfarre Akkonpl., Oeverseestr. 2c,
Info: 01/715 90 83

15. Bezirk **MO, 15:00–16:30**
Pfarre Neu-Fünfhaus Christkönigskirche,
Vogelweidpl. 7, Info: 0680/13 14 368

19. Bezirk **DI, 15:30–17:00**
Pfarre Heiligenstadt, Pfarrpl. 3 (Roman Scholz Saal),
Info: 01/318 51 59



19. Bezirk **MI, 14:30–16:00**
Pfarre Glanzing, Krottenbachstr. 120,
Info: 0664/151 44 93

19. Bezirk **DO, 15:30–17:00**
Pfarre Krim, Weinbergg. 37 Untergeschoß-14tägig,
Info: 0650/589 34 78

21. Bezirk **MI, 10:00–12:00**
Pfarre Gartenstadt, Galvanig. 3,
Info: 01/290 83 45

21. Bezirk **DO, 09:30–11:00**
Pfarre St. Josef, Pius Parsch Pl. 3/ 1.Stock,
Info: 01/290 83 45

21. Bezirk **DO, 10:00–11:30**
Pfarre St.Cyrell u. Method, Theumermarkt 1, Info:
0680/13 14 368

22. Bezirk **DI, 09:45–11:45**
Donau – City Kirche, Donaacitystr. 2
(U1 Kaisermühlen), Info: 01/259 23 89

22. Bezirk **MI, 10:00–12:00**
Donau – City Kirche, Donaacitystr. 2
(U1 Kaisermühlen), Info: 01/715 90 83

22. Bezirk **MI, 09:00–11:00**
Maria, Hilfe der Christen, Erzherzog-Karl-Str. 176 – ab
Okt., Info: 01/774 16 80

22. Bezirk **DO, 09:00–11:00**
Maria, Hilfe der Christen, Erzherzog-Karl-Str. 176 – ab
Okt., Info: 01/774 16 80

23. Bezirk **MO, 15:00–16:30**
Pfarre Inzersdorf, St.Nikolaus, Draschestr. 105, Info:
01/889 23 38

23. Bezirk **DI, 15:00–16:30**
Pfarre Mauer, Endresstr. 117,
Info: 01/889 23 38

23. Bezirk **MI, 10:00–11:30**
Wohnpark Tanzklub, Anton Baumgartner Str. 44 / B2
/ 01, Info: 0664/579 38 44

23. Bezirk **FR, 09:00–10:30**
VHS – Liesing, Liesingerpl. 3,
Info: 01/889 23 38

23. Bezirk **1x im Monat**
Haus am Mühlengrund, Breitenfurterstr.
269-279, Info: 01/889 23 38



Pötzleinsdorf SA, 22.10.2016, 19.45

Orgelkonzert

Mozart, Bach, Walther, Pachelbel, Mendelssohn, Gottfried Zykan (Orgel), Ägidiuskirche, 1180 Pötzleinsdorferstr. 108

Katholisches Bildungswerk Wien

MO, 24.10.2016, 19.00

Papst Franziskus und seine Vorgänger



Um Papst Franziskus verstehen zu können, muss man sich auch mit den Päpsten der letzten 100 Jahre befassen. Dr. Heiner Boberski,

Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Info: anmeldung@bildungswerk.at

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 27.10.2016, 19.30

Auslaufmodell.

Wohin steuert Franziskus die Kirche?

DDr. Paul Michael Zulehner, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Katholisches Bildungswerk Wien

FR, 28.10.2016, 17.00

Ausbildungslehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen

Bildungszentrum Floridsdorf, 1210 Pius Parsch-Pl. 2, 8 Module Okt.2016 – Juni 2017, Info: b.hagenhofer@edw.or.at

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 29.10.2016, 16.00

SO, 30.10.2016, 16.00

Christenverfolgung Heute! Unser Einsatz zählt

Film und Vortrag von CSI Österreich, Schlosskirche Hetzendorf Mariensaal, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Neuottakring

MO, 07.11.2016, 19.30

Maria - die Mutter des Herrn

Ein Blick auf die biblischen Darstellungen Mariens, Mag. Oliver Achilles Pfarrheim, 1160 Rückertg. 5

St. Hemma

MO, 07.11.2016, 19.00

Barmherzigkeit und Gerechtigkeit

Mag. DDr. Matthias Beck, St. Hemma, 1130 Wattmanng. 105

Neustift am Walde

DI, 08.11.2016, 19.30

Südesträume

Powerpointvortrag, Geri Winkler, Sylvia Alfery, Pfarrheim, 1190 Rathstr. 43

Hetzendorf

DI, 08.11.2016, 19.30

Was sagen uns die Wunder Jesu heute?

Dr. Roland Schwarz, Pfarrsaal, 1120 Marschallpl. 6a

St. Johann Nepomuk

MI, 09.11.2016, 19.30

Die Sakristei müsst ihr dann selber aufräumen

Frauen in der Kirche, HR Sr. Dr. Beatrix Mayrhofer, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33–35

Termine im SDS-Gesundheitszentrum

MO, 10., 17.10.2016, 10.00

Babyzeichensprache

Carina Minar-Holzapfel

DI, 18.10.2016, 10.15

Yoga für Mütter und Babys

Mag. Ursula Durstmüller, 6 Einheiten

FR, 14.10.2016, 16.00, FR, 11.11.2016, 16.00

Kind und kein Job?

Workshop, Mag. Sibylle Obersteiner

FR, 11.11., 16.00 + SA, 12.11.2016, 10.00

MO, 14., 21.11.2016, 18.00

MO, 05., 13.12.2016, 18.00

SA, 14., 21.01.2017, 18.00

MO, 16., 23.01.2017, 18.00

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter

Dr. Barbara Frech, Dr. Katharina Fangmeyer, Dr. Oktawian Ilow

MI, 16.11.2016, 19.00

Kinderkrankheiten - sinnvoll oder sinnlos?

David Martin

DI, 22.11.2016, 09.30

EntdeckungsRaum

Kinder von 6 - 14 Monate, MMag. Astrid Pesendorfer, 7 Einheiten

DI, 22.11.2016, 11.00

EntdeckungsRaum

Kinder von 12–24 Monate, MMag. Astrid Pesendorfer, 7 Einheiten

SA, 17.12.2016, 10.00

(Klein-)Kindernährung

Roswitha Pöchhacker

MI, 18.01.2017, 10.00

Babyernährung im ersten Lebensjahr

Roswitha Pöchhacker

DO, 27.10.2016, 19.15

Yoga für Anfängerinnen und Anfänger

Mag.a Ursula Durstmüller, 7 Einheiten

SA, 26.11.2016, 09.30

Qi Gong Workshop

Basistraining für Motivierte, Thomas Dinter

SA, 26.11.2016, 14.30

Qi Gong Workshop

Basistraining für Fortgeschrittene, Thomas Dinter

MI, 11.01.2017, 16.30

Kraft aus dem Becken

Gymnastik für und mit dem Beckenboden, Brigitte Drs, 7 Einheiten

SA, 28.01.2017, 14.30

Qi Gong Workshop

Basistraining für Fortgeschrittene, Thomas Dinter

Anmeldung und Info: 01/878 44-5170, office-gz@sjk-wien.at, www.sjk-wien.at/gz
Alle Veranstaltungen finden im SDS-Gesundheitszentrum am St. Josef-Krankenhaus, Auhofstr. 189, 1130 Wien (U4 Hütteldorf) statt.

Eine Kooperation des SDS-Gesundheitszentrums mit dem Katholischen Bildungswerk Wien.



SDS Gesundheitszentrum
am St. Josef-Krankenhaus

Katholisches Bildungswerk Wien

MI, 09.11.2016, 19.00

Zu Allah gehören wir und zu Ihm kehren wir heim

Sterben und Tod im Islam, Mag. Khalid El Abdaoui, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2, Info: anmeldung@bildungswerk.at

Schlosskirche Hetzendorf SA, 12.11.2016, 16.00

Papst Benedikt XVI. die Beziehung zwischen Glaube und Vernunft

Vortrag vom Rektor der Schlosskirche Hetzendorf Dipl. Theol. Wojciech Kuca, Schlosskirche Hetzendorf Mariensaal, 1120 Hetzendorfer Str. 79

St. Hemma

SA, 12.11.2016, 19.30

Orgel-Improvisationen mit Geschichten und Legenden zur Heiligen Hemma

Jörg Heible (Orgel), im Rahmen des Festprogramms 50 Jahre Pfarrkirche St. Hemma, Pfarrkirche St. Hemma, 1130 Wattmanng. 105

Forum Breitensee

MO, 14.11.2016, 19.30

Was nicht in der Bibel steht!

Vom Wert und der Bedeutung außerbiblischer Schriften, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Katharina von Siena DI, 15.11.2016, 18.00

Martin Luther und die Bibel

Dr. Jutta Henner, Gemeindezentrum, 1100 Kundratstr. 5

St. Hemma MO, 21.11.2016, 19.00

Da hilft nur Lachen und Beten

Rudi Weiß liest aus eigenen Texten: Scharfsinnige Wortklaubereien, alltagstaugliche Theologie, kritische Kommentare, Monika und Werner Schüller: musikalische Umrahmung, im Rahmen des Festprogramms 50 Jahre Pfarrkirche St. Hemma, St. Hemma, 1130 Wattmann. 105

St. Josef am Wolfersberg DO, 24.11.2016, 19.45

Impressionen aus der Seidenstraße

Dia-Vortrag mit Dr. Michael Jahn, Pfarre, 1140 Anzbachg. 89

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 24.11.2016, 19.30

Das Leid und der barmherzige Gott

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Stadlau MI, 30.11.2016, 19.15

Barmherzigkeit – ein Weg aus den aktuellen humanitären Katastrophen oder hilflose Frömmerei?

Dr. Rainald Tippow, Jungschazimmer, 1220 Gemeindeaug. 5

Katharina von Siena SA, 10.12.2016, 16.00

Adventkonzert

Terzetto La Felicità, Gemeindezentrum, 1100 Kundratstr. 5

St. Hemma MO, 12.12.2016, 19.00

Was glauben wir Christen eigentlich?

Was Sie schon immer fragen wollten, erster Abend: „Wer hat Weihnachten erfunden?“ Diakon Christoph Buda, Beginn einer Reihe: Fragen und Antworten rund um den christlichen Glauben heute, St. Hemma, 1130 Wattmann. 105

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 17.12.2016, 16.00

SO, 18.12.2016, 16.00

SCHIO – Maria Königin der Liebe ruft zur Umkehr

Die Erscheinungen der Mutter Gottes in Schio / Norditalien, Filmvortrag, Schlosskirche Hetzendorf Mariensaal, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Klosterneuburg St. Martin

MO, 19.12.2016, 19.00

Innehalten – still werden – zur Ruhe kommen

Advent-Meditation, P. Stefan Weig, OSB, Pfarre St. Martin, Martinskeller, 3400 Martinstraße 40

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 19.01.2017, 19.30

Wie im Himmel, so auch auf Erden

Lebensfülle, Erlösung und Seligkeit als christliche Dimensionen guten Lebens, Univ.-Prof. Dr. Sigrid Müller, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Forum Breitensee MO, 30.01.2017, 19.30

500 Jahre Martin Luther

Ökumene – heute, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Katharina von Siena SA, 11.02.2017, 16.00

Höchste Zeit für Heiterkeit

Valentinsnachmittag mit Peter Meissner, Gemeindezentrum, 1100 Kundratstr. 5

Gesunde Gemeinde Maria Lanzendorf

SA, 08.10.2016, 10.00

LIMA-Präsentation am Gesundheitstag

Karin Prucha, Gemeinde Maria Lanzendorf, 2326 Hauptstr. 14

Bildungszentrum St. Bernhard

DI, 11.10.2016, 19.00

Theologische Volkshochschule



4. Semester, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Dompl. 1, weitere Termine: 25.10., 8.11., 22.11., 13.12.2016, 10.01., 24.01.2017, Info: 02622/2913,

st.bernhard@edw.or.at, eine Kooperation mit dem Bildungszentrum St. Bernhard

EBI-Pressbaum DI, 11.10.2016, 08.45

Exkursion: Haus des Meeres

Pfarrheim, 3021

Seniorenrunde Wiener Neudorf

DI, 11.10.2016, 15.30

Kreativnachmittag

Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Achau MI, 12.10.2016, 19.00

Armenien – Wilde Schönheit im ersten Christenland

Multimediashow, Rudolf Tovarek, Pfarrheim, 2481 Hauptstr. 46

EBI-Pressbaum MI, 12.10.2016, 09.30

Wirtshäuser Pressbaum und Tullnerbach

Mag. Dieter Halama, Pfarrheim, 3021

kfb Dekanat Kirchschatz MI, 12.10.2016, 14.00

Angst vor Fremden

Angst vorm Islam, Maria Goldmann-Kaindl, Pfarrheim Hochneukirchen, 2852

Wiener Neudorf DO, 13.10.2016, 15.30

Trauer braucht Zeit und Gespräch

Elfriede Schachner, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Katholisches Bildungswerk Wien

MO, 17.10.2016, 17.00

eltern.tisch

Burgi Hagenhofer, Haus der Generationen Grimmenstein, 2840 Marktstr. 6

Maria Rast DI, 18.10.2016, 19.30

Süd-östliche Schweiz

Hohe Berge und Kultur im Quellgebiet von Rhein und Aare, Dr. Dieter Litschauer, Gruppenraum der Pfarre Maria Rast, 3001 Steinbachstr./Talg. 2

Vösendorf DI, 18.10.2016, 19.00

Ghana – Leben in einer fremden Welt

Mag. Markus Lintner, Pfarrsaal, 2331 Ortsstr. 163

EBI-Pressbaum MI, 19.10.2016, 09.30

Ausstellung Kaiser Franz Joseph, 100. Todestag

Mag. Dieter Halama, Pfarrheim, 3021

Gablitz DO, 20.10.2016, 09.00

L3M Lebensbegleitend Lustvoll Lernen nach Montessori

Dipl.-Päd. Christine Limberger, Vereinstreff, 3003 Lefnaerg. 1

Ein vielfältiges Angebot!

Bestellen Sie das neue Programm des Bildungszentrums Floridsdorf mit dem Abschnitt auf der letzten Seite oder per Mail: bildungszentrum@bildungswerk.at





Wiener Neudorf DO, 20.10.2016, 19.00
Mission – Sendung – Wohin und wozu?
 P. Mag. Josef Denkmayr SVD, Pfarrheim,
 2351 Wienerstr. 15

Weigelsdorf SA, 22.10.2016, 09.00
eltern.tisch
 Birgit Sam, Ekiz Ebreichsdorf, 2483 Hauptstr. 32a

Kierling MO, 24.10.2016, 19.30
Orgel: verstehen – hören – erklären
 Von Bach bis Bolz, Meinrad Bolz Can. Reg.,
 Pfarrsaal und Kirche, 3400 Kirchenpl. 1

EBI-Pressbaum MI, 02.11.2016, 09.30
Bewegung im Herbst
 Maria-Luise Kerschbaum Pfarrheim, 3021

Hennersdorf FR, 04.11.2016, 19.00
**Klimawandel – Herausforderung
 und Handlungsorientierung**
 Hintergründe, Ausmaß und Zukunftsszenarien für Ö.
 legen für jeden von uns neues Handeln nahe, Univ.-
 Prof. Dr. Karl Steininger, Pfarrhof, 2332 Bachg. 2

Katholisches Bildungswerk Wien SA, 05.11.2016, 09.00
Familien auf der Flucht
 Weiterbildungsworkshop für Helfende, Brigitte Lackner,
 Asma Aiad, BZ St. Bernhard, 2700 Domplatz 1

Moosbrunn DO, 07.11.2016, 19.00
Wenn Märchen von Ewigkeit erzählen
 Eine Verhältnisbestimmung zw. Märchen und Glauben,
 Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, 2440 Pfarrsaal

EBI-Pressbaum DI, 08.11.2016, 08.45
Bewegung für Geist und Körper
 Maria-Luise Kerschbaum, Pfarrheim, 3021

EBI-Pressbaum MI, 09.11.2016, 09.30
Bewegung im Herbst
 Maria-Luise Kerschbaum, Pfarrheim, 3021

Reichenau an der Rax DO, 10.11.2016, 18.30
Auf dem Jakobsweg durch Österreich
 Eine Wanderung durch sechs Bundesländer,
 multi-medialer Reisebericht, Beate Haiden, Pfarrhof,
 2651 Thalhofstr. 4

Laxenburg DO, 10.11.2016, 19.00
Weinviertel: Kultur- und Weinland
 Dokufilm, Pfarrhof, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Katholisches Bildungswerk Wien FR, 11.11.2016, 09.00
Ganz Ohr: Faszination Vorlesen

 Geschichten gemeinsam erleben, Aus-
 bildungsmodule für VorlesepatInnen,
 Haus der Generationen Grimmenstein,
 2840 Marktstr. 6,
 anmeldung@bildungswerk.at, weitere
 Termine: 18., 25.11.2016, eine Kooperation mit KIBI
 und Fachstelle für Seniorenpastoral

Langenkirchen SA, 12.11.2016, 19.30
Filmabend am Samstag
 Rhythm is it! – 250 Kinder und Jugendliche aus 25
 Nationen tanzen Strawinskys „Le Sacre du Printemps“

(Jugendliche aus den sozialen Problemvierteln Berlins finden über Musik und Tanz zu einem neuen Leben), Pfarrheim, 2821 Hauptpl. 1

EBI-Pressbaum MI, 16.11.2016, 09.30
Unsere Gesundheit
 DPKS Ingrid Gützer, Pfarrheim, 3021

Laxenburg DI, 22.11.2016, 19.00
**Familie – Relikt der Vergangenheit
 oder Ort gegückten Lebens**
 Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrhof,
 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Trautmannsdorf an der Leitha SA, 26.11.2016, 09.00
Advent
 Frauenfrühstück: 8.30. Einlass ab 8.00, Marianne
 Wöss, Pfarrzentrum, 2454 Hauptstr. 45a

EBI-Pressbaum DI, 29.11.2016, 08.45
Advent und Weihnachten
 Dr. Katharina Deifel, Pfarrheim, 3021

EBI-Pressbaum MI, 30.11.2016, 09.30
Die katholische Kirche und die Habsburger
 Pfr. Mag. G. Herberstein, Pfarrheim, 3021

EBI-Pressbaum MI, 07.12.2016, 08.45
 MI, 07.12.2016, 09.30
Klavier-Matinee
 Mag. Midori Ortner, Breitenmais, 3021 Joh. Brahmsg. 1

Trautmannsdorf an der Leitha DO, 08.12.2016, 15.00
Adventkonzert
 Pfarrkirche, 2454

bezahlte Anzeige

Gesundheitsvorträge für Gruppen „10 Irrtümer über Hörverlust“

Wenige chronische Krankheiten haben so weitreichende Auswirkungen auf das psychische und soziale Leben wie unbehandelter Hörverlust. Dennoch, und das ist erstaunlich, entscheidet sich nur jeder Fünfte Betroffene für ein Hörgerät.



Neuroth – Österreichs führendes Hörakustik-Unternehmen – bietet dazu Vorträge für interessierte Gruppen zu diesem Thema an.

Neuroth klärt in seinem Vortrag über weit verbreitete Irrglauben in Sachen Hörverlust auf. Ob Sie an sich selbst bemerkt haben, dass Sie nicht mehr so gut hören, oder ob Sie bei einem Familienmitglied einen Hörverlust vermuten - bei diesem Vortrag lernen Sie, wie der Gehörsinn wirklich funktioniert. Sie erfahren, wie ein unbehandelter Hörverlust dem Gehirn schaden kann, wie sich das Hörvermögen auf die Lebensqualität auswirkt, warum ein Pfeifen in den Ohren auf einen Hörverlust hinweisen kann, was moderne Hörgeräte leisten und wie klein und unsichtbar sie inzwischen sind.

Im Anschluss an die Veranstaltung bieten wir **gratis Hör-Checks** sowie **Snacks und Getränke an**. Die Vorträge sind für Gruppen kostenlos.

Anmeldung zum Vortrag:
 Email: katharina.friedl@neuroth.at
 Gratis Info-Tel 00800 8001 8001

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf www.neuroth.at oder kommen Sie in eines der 123 Neuroth-Fachinstitute in Österreich.

Weinviertel und M



Werken –
Entspannen –
Verstehen
Werkkurs
Biblische
Erzählfiguren

SA, 01.10.2016, SO, 02.10.2016, 9.00
Und wer ist mein Nächster? Lk. 10,25-37

SA, 05.11.2016, SO, 06.11.2016, 9.00
So eilten sie hin und fanden Maria und Josef
und das Kind, das in der Krippe lag. Lk. 2,1-

SA, 03.12.2016, SO 04.12.2016, 9.00
In Bethlehem in Judäa; denn so steht es
bei den Propheten. Mt. 2,1-12

SA, 07.01.2017, SO, 08.01.2017, 9.00
Und er bückte sich wieder
und er schrieb auf die Erde. Joh.8,1-11

SA, 04.02.2016, SO, 05.02.2016, 9.00
Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff,
doch in dieser Nacht fingen sie nichts. Joh. 21, 8

Betty Lederer, Figurenwerkstatt, Bäckerstr. 9,
3464 Seitzersdorf-Wolfpassing,
Info:0664/430 76 01, betty.lederer@aon.at

Spillern MI, 05.10.2016, 19.00
Theologische Volkshochschule

3. Semester, Pfarre Spillern,
2104 Kirchenpl. 1,
weitere Termine:
19.10., 16.11., 30.11.,
14.12.2016, 11.01., 25.01.2017

Göllersdorf SA, 08.10.2016, 19.30
Interaktiver Theaterabend
zum Thema Zivilcourage

mit der Gruppe SpielerAl, zum Mitmachen, zum
Ausprobieren, oder einfach nur Zuschauen, Loretto-
saal, 2013

Groß-Enzersdorf DI, 11.10. 2016, 18:30,
... tanzend das Leben feiern

Kreistanzabende: rockig – traditionell – meditativ,
Ursula Mayer
Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20, weitere Termine:
25.10., 8., 22.11., 20.12.2016, Info: 02249/4090,
0664/735 656 56

Dürnkrot DO, 13.10.2016

Führung in der Nationalbibliothek

Heidi Kadletz, Abfahrtstermin mit dem Zug wird
noch bekannt gegeben, Info: 0664/854 69 92,
frauentankstelle@aon.at

Bad Pirawarth DO, 13.10.2016, 19.30
Verstehst Du mich?

Ingeborg Gredler, Pfarrzentrum, 2222

Abdsdorf

SA, 15.10.2016, 19.30

Bolero – Konzert mit dem SaxKussion-Trio
Markus Holzer (Saxophon), Stephanie Timoschek
(Klavier), Peter Vorhauer (Schlagwerk, Marimba),
Pfarrkultursaal, 3462 Hauptpl. 12

Bildungshaus Großrußbach

DI, 18.10.2016, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter
Spezial-Elternbildungsseminar für Großeltern, die
ihre Enkelkinder betreuen, Beatrix Auer, Bildungs-
haus, 2114 Schlossbergstr. 8, Info: 02622/29131,
st.bernhard@edw.or.at
Foto: OMA_OPA_Helga_Bansch.jpg

Wolkersdorf DI, 18.10.2016, 19.30

Barmherzigkeit

Ein Weg aus den aktuellen humanitären Katastro-
phen oder hilflose Frömmerei? Dr. Rainald Tippow,
Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

kfb Niederschleinz FR, 21.10.2016, 18.00

Kräuterliche Stärkung für den Winter

Katharina Klaus, Alte Schule, 3721

Hadersdorf/Kamp FR, 21., SA 22.10.2016, 19.00

Durst und nüchtern

Kabarettabend, Manfred Linhart, Georg Bauernfeind,
Pfarr- u. Kultursaal, 3493

Zellerndorf MI, 26.10.2016, 10.00 bis 17.00

Setze ein Zeichen!

Homöopathie Workshop 1: Energiesymbole nach
Körbler, Marcel Reja, Bücherei, Zellerndorf 279, 2051,
Anmeldung: 06641377497; biohof@widerna.eu

Pillichsdorf DO, 27.10.2016, 19.30

Vergebung und Versöhnung
oft überhört in der Messfeier

Mag. Manuela Ulrich, Pfarrsaal, 2211 Kirchenpl. 1

Mistelbach DO, 27.10.2016, 19.30

Salvator und die Salvatorianer in Tansania

Unser neuer Kaplan erzählt über seine afrikanische
Heimat und über seine Berufung als Salvatorianer, P.
Salvator Mselle SDS, Pfarrzentrum, 2130 Marienpl. 2

Groß-Enzersdorf FR, 28.10.2016, 19.30

Minderheit mit Qualität –
eine Chance für ChristInnen

Gesellschaftlicher Fortschritt ist nur über Minderheiten
möglich, Mehrheiten zementieren das Bestehende,
Dr. Heinz Lederleitner, Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20

Eggendorf im Thale DO, 03.11.2016, 19.00

Lebendiges Wasser

Der Gebetsweg der Hl. Teresa von Avila, Multimedia-
Präsentation, Fritz und Renate Wintersteiner, Pfarr-
heim, 2031

Wilfersdorf SA, 05.11.2016, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter



Spezial-Elternbildungsseminar für
Großeltern, die ihre Enkelkinder be-
treuen, Karin Felbinger, Zentrum
„dandelion“, 2193 Marktpl. 3,
Info: 0699/817 62 182, info@karin-felbinger.at

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 07.11.2016, 19.30

Von Gott wird zu viel und
von Gott wird zu wenig gesprochen

Dr. Martin Wildner, Pfarrheim,
2103 Obere Kircheng. 15

Wolkersdorf DI, 08.11.2016, 18.00

Topothek

Pfarrleben im vergangenen Jahrhundert, Herbert
Kraus, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Hausleiten DO, 10.11.2016, 19.00

Gemeinsame Werte – verschiedene Kulturen;
Kann man Werte lernen?

Dr. Rainald Tippow, Neues Pfarrheim,
3464 Hausleiten

Hollabrunn DO, 10.11.2016, 19.30

Glaube im Bild

Eine Spurensuche, Liz. Dr. Raphaela Pallin, Pfarrzen-
trum St. Ulrich, 2020 Kirchenpl. 5

Bad Pirawarth DO, 10.11.2016, 19.00

Ist die Krise das Normale?

Oder: Wie kommen wir raus aus der Krise? Dr. Peter
Eichler, Pfarrzentrum, 2222

Hollabrunn SA, 12.11.2016, 10.00

Tagebuchtag der Schreibakademie

Hollabrunn für Jugendliche

Elisabeth Schöffl-Pöll, Stadtbücherei, 2020, eine
Kooperation mit der Stadtbücherei Hollabrunn

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 14.11.2016, 19.30

Malta

Filmreise, Hofrat Dr. Franz Jäger, Pfarrheim,
2103 Obere Kircheng. 15

Bisamberg MI, 16.11.2016, 19.30

Hindernisparscours oder Paarlauf?

Wirtschaft und Familie im Spannungsfeld, Univ.-Prof.
Dr. Wolfgang Mazal, Pfarrheim Bisamberg, 2102
Pfarrg. 1, eine Kooperation der Pfarren Bisamberg,
Korneuburg und Langenzersdorf

Dürnkrot MI, 16.11.2016, 19.00

Christbaumschmuck aus Filz

Brigitte Heller, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Zellerndorf SA, 19.11.2016, 16.00

keller.wurzeln.maulavern:
Spuk in der Kellergasse – Kriminalgans

Kriminalgeschichten, Ganslessen beim
Arthold, Kerzenlicht und unheimliche
Musik, Kellergasse Maulavern, 2051

Kellergasse Maulavern, eine Kooperation
mit den Winzern Arthold, Schönhofer und Kahrer, dem
Bildungs- u. Heimatwerk u. d. Bücherei Zellerndorf

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 21.11.2016, 19.30

500 Jahre Reformation –
Was gibt es ökumenisch zu feiern?

Mag. Anneliese Peterson, Pfarrheim,
2103 Obere Kircheng. 15



Gaweinstal DO, 01.12.2016, 19.00

Tanzend auf dem Weg zur Krippe
 Kreistanz, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Bad Pirawarth MI, 07.12.2016, 19.00

Innehalten und Vorfreude – der Advent
 Themenabend „beschwingt und bewegt durchs Jahr“, Maria Lehmann, Pfarrzentrum, 2222

Zellerndorf SA, 10.12.2016, 16.30

keller.wurzeln.maulavern: Advent



Kinderchor Musikschule, Celoud Krippen, Schule Krippenausstellung, Adventfenster mit Bibelfiguren, Regionalmarkt, Segnung und Verkostung der Jungweine und Staubige aus der Großgemeinde, Glühwein und Maulavernwürstel, adventliche Musik, 2051 Kellergasse Maulavern, eine Kooperation mit den Winzern Arthold, Schönhofer und Kahrer, dem Bildungs- u. Heimatwerk u. d. Bücherei Zellerndorf

Bisamberg MO, 12.12.2016, 19.00

Der gewalt(tät)ige Gott der Bibel

Vom Umgang mit schwierigen Texten der Bibel, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrheim, 2102 Pfarrg. 1

Dürnkrot MI, 14.12.2016, 19.00

Gewürze und Düfte – so gut riecht Weihnachten

Hedi Fradinger, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Sonnberg SA, 17.12.2016, 18.00

„zamsitzn und singa“

Adventfenstereröffnung und gemeinsames Singen, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Groß-Enzersdorf DI, 10.01.2017, 18.30,

... tanzend das Leben feiern

Kreistanzabende: rockig – traditionell – meditativ
 Ursula Mayer
 Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20, weitere Termine: 24.01., 14.02., 28.02.2017, Info: 02249/4090, 0664/735 656 56

Dürnkrot MI, 11.01.2017, 19.00

Die sanfte Kraft des Ayurveda mit seinen wohlriechenden Aromaölen

Martina Pretz, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Bad Pirawarth MI, 12.01.2017, 19.00

Der Stern von Bethlehem

Aus mehreren Blickwinkeln durch die Brille eines Wirtschaftsjournalisten betrachtet, Dr. Christian Pinter, Pfarrzentrum, 2222

Gaweinstal DO, 12.01.2017, 19.00

Hand in Hand ins Neue Jahr

Kreistanz, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Mistelbach DO, 12.01.2017, 19.30

Migration und Islam

Eine Herausforderung für unsere Gesellschaft., Dr. Rainald Tippow, Ibrahim Olgun, Pfarrzentrum, 2130 Marienpl. 2

Termine im Lebenswasserhof

MO, 10.10.2016, 17.00

Wundheilung mit Beinwell

Workshop: Zubereitung einer Beinwellsalbe, Sigrid Mikulics

DO, 13.10.2016, 14.00

Geistig fit, ein Leben lang für Senioren

Spielerische Körperaktivierung, lustvolles Gedächtnis-training, Kreatives für Körper, Geist und Seele, Rosemarie Staudigl

FR, 14. u. 28.10.2016, 14.00

Patchwork Quilten

Ob als Wandbild oder Tischläufer – persönlich gestaltetes Farbenbild aus Stoff, Heidi Owen

SA, 22.10.2016, 10.00

Selbstgemachte Pflegeprodukte

Workshop zur Herstellung von Cremes, Lippenbalsam, Körperbutter u.ä., Elisabeth Emperer

DI, 25.10.2016, 19.00

Die Sorben – Stark durch Zusammenhalt

Geschichte, Leben, Kultur und Heimat der Sorben von Dresden bis zum Spreewald. Bilderschau und Reisebericht, Eva Liwanetz-Sauerwein, Johann Sauerwein

MI, 02.11., 07.12.2016, 18.30

Barmherzigkeit – Ein Herz für Einander

Durch Text und Bibliodrama wollen wir uns auf dieses Thema einlassen. Impuls, kreatives Tun, Stille, Gespräch, Gesang u. Tanz, Gebet, Rose-Marie Staudigl

SA, 05.11.2016, 09.00

Qigong mit singen

Sich verzaubern lassen von der Leichtigkeit der Bewegung und dem heilsamen Singen, Elisabeth Eminger, Rosemarie Ankowitsch

MO, 07.11.2016, 18.00

Ziele erreichen – aber wie?

Ein wirksames, gut anwendbares Modell, das zum Erfolg führt, Mag. Ruth Hufnagl

MO, 14.11.2016, 18.00

Bibel mit „Geschmack“

Speisen aus der Bibel verkosten. Bibel-Texte hören, Bibelrezepte kennen lernen, kreatives Tun, Inge Delert

FR, 18.11.2016, 14.00

Patchwork Quilten – Weihnachtsstern

Ein klassischer Stern, hervorgezaubert durch eigene Kreativität, Heidi Owen

MI, 23.11.2016, 18.00

Workshop – Papier

Verschiedene Objekte aus alten Büchern und Katalogseiten herstellen – auch Weihnachtliches, Johanna Lenz

MI, 30.11.2016, 18.30

„Handgeschriebenes“

Schreibwerkstatt, Waltraud Fabian

FR, 02.12.2016, 14.00

Bastelnachmittag mit Tontöpfen

Mit einfachen und günstigen Grundmaterialien praktische und dekorative Gegenstände gestalten, Andrea Bongen

MO, 12.12.2016, 18.00

Leben im Einklang

Durch Geschichten und liebevolle Zwiesprache zwischen Kopf und Bauchgefühl einen sanften, zwanglosen Weg zu erwünschten Veränderungen finden, Mag. Ruth Hufnagl

Lebenswasserhof, Bahnstr. 3, 2284 Untersiebenbrunn, Info: 0680/122 42 53, lebenswasserhof@gmx.at



Lebenswasserhof

Bildungshaus Großrußbach

MI, 18.01.2017, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter



Spezial-Elternbildungsseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Beatrix Auer Bildungshaus, 2114 Schlossbergstr. 8,

Info: bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at

Dürnkrot MI, 15.02.2017, 19.00

Sri Lanka, ein Abenteuer das verbindet

Veronika Hasitzka, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3, Spenden für das Sri Lanka Projekt erbeten

Bad Pirawarth DO, 16.02.2017, 19.00

beschwingt und bewegt durchs Jahr

„lachen-freuen-leben“ – der Fasching, Themenabend mit Maria Lehmann, 2222, Pfarrzentrum

Mistelbach DO, 21.02.2017, 19.30

„Ich bin meine Bande losgeworden“ (M. Luther)

Der Reformator, die Reformation und die (ungewollten?) Folgen für das politische und kulturelle Antlitz Europas, Mag. DI Dr. Valentino Hribernig-Körber, Pfarrzentrum, 2130 Marienpl. 2

Bildungs-WerkZeug 04/2016 P.b.b.
 Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1010 Wien,
 Aufgabepostamt: 1010 Wien. Medieninhaber:
 Katholisches Bildungswerk Wien, A-1010 Wien,
 Stephansplatz 3/2. Stock, Tel: (01)51552-3320,
 Fax: (01)51552-3761, Internet: www.bildungswerk.at,
 E-Mail: office@bildungswerk.at
 Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit
 der Meinung der Redaktion decken. Es gelten die
 Stornobedingungen des Bildungszentrums Floridsdorf.
 Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Georg Radlmair.
 Layout: Charly Krimmel, www.sonderzeichen.at
 Herstellung: glanzlicht print production.
 Erscheinungsweise: 4 x jährlich. Preis: Einzelheft: € 0,80.
 Jahresabo: € 2,-. Für MitarbeiterInnen der kath.
 Erwachsenenbildung: gratis. 02Z033140M
 nächster Redaktionsschluss ist am 9. Jänner 2017



Mit Unterstützung von



Weiss-heiten zum Schluss

Am besten soll alles beim alten bleiben.
 Besten soll alles beim alten bleiben am.
 Soll alles beim alten bleiben am besten.
 Alles beim alten bleiben am besten soll.
 Beim alten bleiben am besten soll alles.
 Alten bleiben am besten soll alles beim.
 Bleiben am besten soll alles beim alten.
 Bleiben alten beim alles soll besten am.
 Am soll beim bleiben besten alles alten.
 Alles beim soll alten besten bleiben am.
 Soll alles am besten beim alten bleiben.
 Best ensoll all esbeim alt enblei benam.
 nebeilb netla mieb sella llos netseb ma.
 beilbne tlamieb sel lallos net sebma ne.
 Aaa bbb eeeeeee ii llllll mm nnn o ss tt.
 Am besten soll alles beim alten bleiben.
 Da kommt sonst nix Gscheites raus!

Rudi Weiss



„Wir müssen das bequeme Kriterium des
 ‚Es wurde immer so gemacht‘ aufgeben.“
 Papst Franziskus, Evangelii gaudium



Ausbildungslehrgang: Leiten und Begleiten von Eltern-Kind-Gruppen

Ziel der Ausbildung: Qualifizierung für die Leitungsfunktion einer Eltern-Kind-Gruppe.
 Diese Ausbildung ist für Frauen/Mütter, Männer/Väter, Großeltern,...

- die gut mit Erwachsenen und Kindern umgehen können
- die Freude haben am Leiten einer Gruppe und Kompetenzen darin erwerben wollen
- die den Aufbau einer EKI-Gruppe innerhalb der Pfarre oder der Gemeinde planen
- mit einem Mindestalter von 21 Jahren

Alle Referent/innen arbeiten nach der MARKE Katholische Elternbildung – Mit Achtung und Respekt kompetente Eltern

Der nächste Lehrgang startet am 28./29. Oktober 2016.

Info und Anmeldung: Burgi Hagenhofer, b.hagenhofer@edw.or.at, 0664/824 36 96
<http://elternbildung.bildungswerk.at>

Zusendung

Per Post an:
 Katholisches Bildungswerk Wien
 A-1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock
 oder per Fax: (01)51552-3761
 oder per Mail: office@bildungswerk.at

- Ich möchte das ausführliche Programmheft des Bildungszentrums beziehen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ hiermit bestellen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ nicht mehr erhalten.

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift